Take off goes Smartphone

Scan hier

Ready for TAKE OFF

Das offizielle Ausbildungsmagazin/Smartphonetool für den IHK-Bereich Magdeburg und das nördliche Sachsen-Anhalt

Schuljahr 2016/2017

Aktuelle, regionale Ausbildungsangebote für 2016 und 2017 findest du hier in deinem Take off.

Berufswahl

- Tipps der IHK
- Aktuelle Ausbildungsberufe in der Umgebung
- Nützliche Links und neueste Bewerbungstools
- Azubis stellen ihren Beruf vor

Der Weg in den Beruf

- Effektiv bewerben
- Dos and Don'ts – wie hebe ich mich von der Masse ab
- Zeitgemäße Nutzung sozialer Medien

www.total-lokal.de barrierefrei
mediaprint infoverlag

IHK Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Regional. Unternehmerisch. Stark.

STARTE DEINE KARRIERE

AUSBILDUNGSBERUFE

z. B.
/ Zerspanungsmechaniker/in
/ Verfahrensmechaniker/in
für Kunststoff- und Kautschuktechnik
/ Werkstoffprüfer/in
/ Industriekaufmann/-frau
/ Fachinformatiker/in für Systemintegration
/ Elektroniker/in für Automatisierungstechnik

DUALES STUDIUM

z. B.
/ Maschinenbau
/ Betriebswirtschaftslehre
/ Wirtschaftsingenieurwesen,
Fachrichtung Logistik

Voraussetzungen:
/ gute schulische Leistungen

Dich erwartet:
/ eigenes Ausbildungszentrum
/ verantwortungsvolle Aufgaben
/ attraktive Vergütung und zahlreiche
Entwicklungsmöglichkeiten

AUSBILDUNG
dual

WEITERBILDUNG
versch. Spezialisierungen möglich

PRAKTIKUM
möglich

...bei einem der größten Arbeitgeber aus Deiner Region! Wir sind Europas Marktführer im Bereich Längswellen mit weltweit 2.200 Mitarbeitern. Werde Teil der IFA-Familie!

IFA ROTORION – Holding GmbH
Industriestraße 6, 39340 Haldensleben
Dein Ansprechpartner: Karriere Team,
Tel. 03904 473-1690, karriere@ifa-rotorion.de
Bewirb Dich online auf: www.ifa-rotorion.de

IFA ROTORION
IDEAS FOR AUTOMOTIVE

Inhaltsverzeichnis

Warum eine Ausbildung das Richtige für dich ist? – Wir zeigen es dir 2
Bildungsmessen der IHK..... 4
Inserentenverzeichnis 6
Greife nach den Sternen!..... 9

1. Schritt:
Duale Ausbildung – was ist das überhaupt?.....10
Das duale System der Ausbildung – Was heißt überhaupt duales System? 10
IHK und Berufsausbildung.....10
Ansprechpartner/-innen für die Ausbildungsberatung in den Landkreisen 11

2. Schritt:
Finde deinen Beruf! 12
Die IHK-Lehrstellenbörse – Portal für Lehrstellenanbieter und -suchende.....12

3. Schritt:
Welcher Beruf passt zu mir? 16
Metallberufe.....16
Elektroberufe..... 20
Bergbau- und Bauberufe 22
Chemie-, Biologie-, Physik- und Pharmaberufe.... 25
Druck-, Papier- und Medienberufe..... 28
Informations- und Telekommunikationsberufe 30
Hotel-, Gaststätten- und Nahrungsmittelberufe. 32
Verkehrs-, Logistik- und Transportberufe 34
Mit LOTTO nach London – Auszubildende Caroline Herrmann absolvierte ein vierwöchiges Praktikum 39
Handelsberufe 40
Bank- und Versicherungsberufe..... 42
Kaufmännische und Dienstleistungsberufe..... 45
Und was gibt es noch alles? 46

4. Schritt:
Wie bewerbe ich mich richtig? 47
Wie packe ich es an … mich zu bewerben? 47
Was beinhaltet eine gute Bewerbung? 48
Bewerbung via Internet – Ein kleines ABC zur Online-Bewerbung 52
Das Vorstellungsgespräch – Perfekt gestylt..... 54
Ein Blick ins Vorstellungsgespräch 56
Keine Panik..... 57
Internetadressen – surf mal vorbei 58

5. Schritt:
Ausbildung geschafft! – Und dann? 59
Anstrengen lohnt sich! 60
… und so könnte es nach deiner Ausbildung für dich weitergehen 61
Wie wäre es mit einer anschließenden Weiterbildung? 61
… du hast Abitur oder einen anderen Fachhochschulzugang?..... 62
Studienabschluss und Berufsabschluss zusammen absolvieren? Geht nicht? – Geht doch!..... 62
Duales Studium..... 62
Durch duales Studium zum Lebensjob in der Heimat..... 63

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Industrie- und Handelskammer Magdeburg, Alter Markt 8, 39104 Magdeburg

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Titelfoto: Syda Productions – Fotolia
Die Bildnachweise stehen in den jeweiligen Fotos.

39008080/13. Auflage/2016

Druck:
mediaprint informationstechnologie
Eggertstraße 28
33100 Paderborn

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Warum eine Ausbildung das Richtige für dich ist?

Wir zeigen es dir ...

1. **Du möchtest endlich was Praktisches machen!**
   Auszubildende arbeiten nicht für den Papierkorb. Sie schaffen einen echten Mehrwert fürs Unternehmen.

2. **Du wirst gesucht!**
   Überall spricht man vom Fachkräftemangel. Du kannst was dagegen tun. Die Unternehmen suchen dich!

3. **Jeder findet den passenden Beruf für sich!**
   Es gibt derzeit mehr als 350 anerkannte Ausbildungsberufe. Da findet jeder was. Berufe für Kreative, Organisationstalente, Rechner, Techniker, Fitnessfreaks, ...

4. **Du möchtest endlich auf eigenen Beinen stehen!**
   Ein sicheres monatliches Einkommen ist dir garantiert. Eigene Wünsche erfüllen, auf in die erste eigene Wohnung und was du sonst noch so machen möchtest.

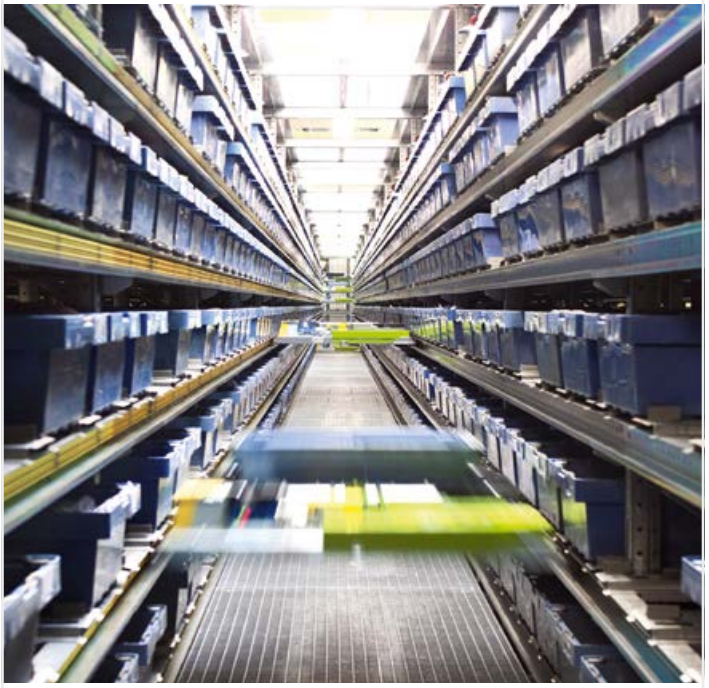
5. **Überfüllte Hörsäle sind nichts für dich!**
   Du hast keine Lust auf überfüllte Hörsäle oder lange Schlangen vor dem Prüfungsamt? Bei einer Ausbildung geht es um dich. Dein Ausbilder steht dir während deiner Ausbildungszeit als Partner und Unterstützter zur Seite.

6. **Du möchtest ohne Abitur Karriere machen!**
   Studieren ohne Abitur, ist das möglich? Ja das ist es! Mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung und entsprechender Berufserfahrung öffnen sich für dich fast alle Türen. Du kannst dich auch in vielseitigen Richtungen fortbilden und so deinen Meister oder Fachwirt erwerben. „Richtig Geld verdienen“ geht auch ohne Studium!

© storm - Fotolia

HERMES FULFILMENT
GEMEINSAM ETWAS BEWEGEN

HERMES FULFILMENT
BERUFSEINSTIEG IN DER LOGISTIK



Mit dem Smartphone Schuhe im Internet kaufen. Schnell und einfach geht's. Ein paar Klicks genügen. Doch hinter dem Online-Shopping verbergen sich komplexe logistische Prozesse. Die Hermes Fulfilment GmbH, ein Unternehmen der Otto Group, managt für ihre Kunden diese Warenströme. Ob Mode oder Elektronikartikel – der Versandhandel über das Internet boomt. Klar, dass der Online-Kunde auf die angesagten Schuhe oder das begehrte Tablet nicht lange warten möchte. Als Logistikdienstleister wickeln wir die Bestellungen ab und sorgen dafür, dass der Verbraucher die Ware möglichst schnell in den Händen hält.

KOMPETENTER FULL-SERVICE-ANBIETER
Als Full-Service-Anbieter übernehmen wir für unsere Kunden nicht nur die Warenlagerung, wir kümmern uns auch um die Auslieferung, regeln die Abrechnung, organisieren das Retourenmanagement, entwickeln Webshops und bieten mehrsprachige Kundenbetreuung am Telefon an. Dafür betreibt Hermes Fulfilment in Haldensleben eines der größten Versandzentren Europas, dessen Größe der von 26 Fußballfeldern entspricht. In den beiden Hochregallagern ist Platz für 1,2 Millionen Kartons. Vom Wareneingang bis zum Warenausgang legt die Ware auf den Förderbändern rund 30 Kilometer zurück.

AUSBILDUNG & PRAKTIKA
Um die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern, engagiert sich Hermes Fulfilment aktiv in der Nachwuchsförderung. Schulabgänger können den Grundstein für ihre Karriere legen. Sie erhalten frühzeitig Gelegenheit, Verantwortung zu übernehmen und sich in Projekten zu beweisen. Im Rahmen eines Schülerpraktikums bieten wir interessierten Jugendlichen einen Einblick in die verschiedenen Ausbildungsberufe.

STANDORT HALDENSLEBEN
Das Versandzentrum Haldensleben ist mit rund 3.000 Beschäftigten der größte und modernste Betrieb des Unternehmens und zählt zu den bedeutendsten Arbeitgebern Sachsen-Anhalts. An diesem Standort werden folgende Berufe ausgebildet:

- Fachlagerist (m/w)
- Elektroniker (m/w) für Betriebstechnik
- Fachkraft (m/w) für Lagerlogistik
- Kaufmann (m/w) für Büromanagement

Ausbildungsbeginn: 1. August

Wir freuen uns auf Deine schriftliche Bewerbung. Bitte sende Deine Unterlagen an:

Hermes Fulfilment GmbH
Frau Janine Weitz
Hamburger Straße 1
39340 Haldensleben

Bildungsmessen der IHK

Rund 40 Unternehmen präsentieren ihre Ausbildungsplätze!, © IHK Magdeburg

Berufsfindungsmesse, 17. März 2017

Informiert euch rechtzeitig über euren Berufswunsch. Die IHK Magdeburg und die Agentur für Arbeit stellen euch jedes Jahr auf der Berufsfindungsmesse die verschiedensten Ausbildungsmöglichkeiten vor!

Rund 25 Unternehmen und die Hochschulen stellen ihre Angebote vor!

Messe WEGWEISER - Duales Studium, 1. Juni 2017

Die IHK Magdeburg und die Agentur für Arbeit bieten für interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich im Rahmen der Messe WEGWEISER über die Perspektiven des Dualen Studiums zu informieren.

Berufliche Karriere mit IHK-Aufstiegsqualifizierungen!, © IHK Magdeburg

Weiterbildlungsmesse, 9. März 2017

Jedes Jahr begrüßen wir Fortbildungsinteressierte zu unserem im Frühjahr stattfindenden Aktionstag Weiterbildung!

Die Ausbildungsmessen im nördlichen Sachsen-Anhalt im Überblick:

- Vocatium Region Magdeburg – Barleben – Fachmesse für Ausbildung u. Studium — **22.06. – 23.06.2016**
- Kickstart Magdeburg – Berufsorientierungsmesse in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen — **23.09. – 24.09.2016**
- Perspektiven – Magdeburg – Messe für Bildung und Berufsorientierung — **23.09. – 24.09.2016**
- Hierbleiben! Magdeburg – das Job & Recruiting-Event — **18.11. – 19.11.2016**

PERSPEKTIVEN

EINTRITT FREI

17. Messe für Bildung und Berufsorientierung

23. – 24. SEPT. 2016

MESSE MAGDEBURG

FR 9 – 17 Uhr | SA 10 – 17 Uhr

Ausbildung • Studium • Weiterbildung • Praktika • Au-pair- und Highschool-Aufenthalte • Work and Travel-Angebote • FSJ und BFD u.v.m.

www.messe-perspektiven.de

Entdecke deine PERSPEKTIVEN!

23. – 24.09.
MESSE MAGDEBURG

Impulse für einen guten Start in den Beruf oder Studium gaben über 170 Aussteller aus allen Bereichen der Wirtschaft sowie Hochschulen und Universitäten bei der Messe für Bildung und Berufsorientierung PERSPEKTIVEN 2015. Mehr als 8.800 Besucher informierten sich über Ausbildungs-, Karriere- und Berufschancen verschiedenster Branchen wie z.B. Gesundheitswirtschaft, Logistik, Energiewirtschaft, Finanzwirtschaft, Handwerk uvm.

Auch in diesem Jahr stehen in der Halle 1 die Bereiche Aus- und Weiterbildung, Berufsorientierung, Direktstudium und duales Studium sowie Praktika in verschiedenen Wirtschaftszweigen sowie Auslandsaufenthalte im Vordergrund. In der Halle 3 präsentieren sich neben Unternehmen der Gesundheitsbranche auch Anbieter des Bundesfreiwilligendienstes und des freiwilligen sozialen Jahres.

Im Vortragsprogramm erfahrt ihr Tipps und Tricks für die optimale Bewerbung und interessante Informationen über einzelne Unternehmen. Außerdem könnt ihr eure Bewerbungsunterlagen kostenlos checken lassen.

Informiert euch auf Facebook oder auf www.messe-perspektiven.de, entdeckt eure Studienmöglichkeiten oder trefft eure zukünftigen potentiellen Arbeitgeber auf der PERSPEKTIVEN 2016!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

mvgm MESSE MAGDEBURG Ausstellungs- und Tagungszentrum

Tipp:

Auch wenn es nicht auf Anhieb mit der Bewerbung klappt – nur nicht nervös werden. Bitte Freunde und Verwandte, dich zu unterstützen. Hilfreiche Tipps findest du außerdem in diesem Ausbildungsguide.

OMEXOM POWER & GRID

Berufsausbildung zum Elektroniker/in für Betriebstechnik und Rohrleitungsbauer/in

an den Standorten Magdeburg, Hermsdorf, Genthin, Kakerbeck und Halberstadt

Omexom ist die Marke für Energie-Infrastrukturen der VINCI Energies, die mit 63.000 Mitarbeitern in 46 Ländern einen Umsatz von knapp 10 Mrd. EUR erzielt. Die Leistungen der Omexom umfassen das ganze Spektrum rund um Energie-Infrastrukturen von der Erzeugung, Übertragung und Umwandlung bis hin zur Verteilung von Energie. Die ca. 550 Mitarbeiter der Omexom GA Nord GmbH sind spezialisiert auf die Verteilnetze im Norden und Osten Deutschlands.

Du kannst dazugehören!
Wir suchen energiegeladene, vielseitige Talente, die Lust auf spannende Aufgaben und Karriere haben. Du passt hervorragend zu uns, wenn Du die 10. Klasse oder das Gymnasium erfolgreich abgeschlossen hast. Zusätzlich verfügst Du über ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und hast Interesse an Technik.

Mehr erfahren?
Dann kontaktiere einfach unsere Personalreferentin Franziska Biallas unter franziska.biallas@vinci-energies.de oder sende deine aussagekräftige Bewerbung an Omexom Umspannwerke GmbH, Personalabteilung, An der Heide, D-03130 Spremberg.

www.omexom.de

VINCI ENERGIES

Verein zur Berufsförderung der
Bauindustrie in Sachsen-Anhalt e. V.

Bau-Bildungs-Zentrum Magdeburg

Gutes Geld, Gute Perspektiven
Die Bauwirtschaft bietet eine Vielzahl von Ausbildungsberufen und gute Berufsperspektiven. Bauberufe sind vielseitig, attraktiv und zukunftsorientiert. Moderne Technik und Materialien haben das Berufsbild in vielen Bereichen nachhaltig verändert.

Das BBZM sucht Dich
und bietet bis zu 100 Ausbildungsplätze im Hoch-, Tief- oder Ausbau

weitere Informationen unter:

BBZM
BAU-BILDUNGS-ZENTRUM MAGDEBURG

Telefon: 0391 28965-0
e-Mail: info@bauausbildung.de
Internet: www.bauausbildung.de

nemak
Wernigerode

In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln und realisieren wir von der Vorentwicklungsphase bis zur Serieneinführung Hightech-Aluminiumkomponenten

NEMAK ist ein dynamisch wachsendes, internationales Unternehmen und der weltweit größte Hersteller von Zylinderköpfen

Unser Anspruch ist es, stets zu den Besten unserer Branche zu gehören – dabei bauen wir auf hochmotivierte und zukunftsorientierte Mitarbeiter.

AUSBILDUNG 2017
Ein guter Start für Ihre Zukunft!

Wenn auch Sie sich in unserem Team engagieren möchten und eine fundierte, professionelle Ausbildung suchen, dann bewerben Sie sich bis zum **30. November 2016** bei Nemak Wernigerode als:

Tag der offenen Ausbildungswerkstatt am 22.Oktober 2016 von 9 bis 13 Uhr

GIESSEREIMECHANIKER/-IN
WERKZEUGMECHANIKER/-IN
ZERSPANUNGSMECHANIKER/-IN
ELEKTRONIKER/-IN FÜR BETRIEBSTECHNIK
INDUSTRIEMECHANIKER/-IN
INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
NEMAK Wernigerode GmbH
Team Personal
Giesserweg 10
38855 Wernigerode
Telefon (03943) 652-1105

Inserentenverzeichnis

Ambulanz Mobile GmbH & Co. KG 57
AOK Sachsen-Anhalt 44
Autohaus City GmbH 13
Avacon AG ..... U 4
BBZM Bau-Bildungs-Zentrum Magdeburg 6
Beiselen GmbH 34
Berg Autoteile GmbH 41
Bundeswehr ..... U 3
DACHSER SE, Logistikzentrum Magdeburg 35
K+S KALI GmbH 19
Fels-Werke/Fermacell GmbH 21
Fricopan Back GmbH Immekath 13
HASA GmbH 33
HERMES FULFILMENT GmbH 3
Hövelmann Logistik GmbH & Co. KG 35
HS-C. Hempelmann Schönebeck KG 35, 41
IFA ROTORION – Holding GmbH ..... U 2
IKK gesund plus 7
Kaufland Warenhandel GmbH & Co. KG 7
MAM Maschinen- und Anlagenbau Magdeburg GmbH 17
Messe und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH 5
Nemak Wernigerode GmbH 6
Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt 43
OMEXOM GA Nord GmbH 5
OST BAU GmbH 23
regiocom GmbH 51
Schuberth GmbH 36, 37
SKET GmbH 17
Sparkasse Jerichower Land 43
Stadtsparkasse Magdeburg 13
SALUTAS Pharma GmbH 15
Umwelttechnik und Wasserbau GmbH 23
Zellstoff Stendal GmbH 27

U = Umschlagseite

Weitere Infos zur Ausbildung:
www.ikk-gesundplus.de
Webcode: 20600

Die Ausbildung bei
facebook.com/IKKsofaplus
mitverfolgen:

» Ausbildung bei der IKK gesund plus

Wir suchen Auszubildende!

Für den **Ausbildungsbeginn 01.08.2017** suchen wir aufgeschlossene und kommunikative Auszubildende zur/zum **Sozialversicherungsfachangestellten** (Sofa) in der Fachrichtung Allgemeine Krankenversicherung!

Bewerben Sie sich bis 31.10.2016!

Ihre Fragen oder Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Angabe von „Bewerbung A17-08“ an unsere Ausbildungsleiterin Frau Heike Bohn.

IKK gesund plus
Personalentwicklung
39092 Magdeburg
0391 2806-6212
ausbildung@ikk-gesundplus.de

ikk gesund plus
Mehr Leistung. Mehr Service.

Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten

→ Fachrichtung: Allgemeine Krankenversicherung

Sie möchten Menschen umfassend beraten, betrachten Service und Teamarbeit als Selbstverständlichkeit und wenden gern moderne Kommunikations- und Informationstechnik an?
Dann ist diese fundierte und zukunftsorientierte Ausbildung bei der IKK gesund plus genau das Richtige für Sie!

Die/der Sozialversicherungsfachangestellte

- betreut eigenverantwortlich Versicherte und Arbeitgeber,
- stellt das Kundengespräch an die erste Stelle,
- bearbeitet Leistungsanträge (z.B.: auf Krankengeld usw.),
- kontaktiert Ärzte und weitere Leistungserbringer,
- berechnet Beiträge, bearbeitet Meldungen und
- betreut die Arbeitgeber und Versicherten im Außendienst.

Die Ausbildung

gliedert sich in drei Bereiche, die sich innerhalb einer Ausbildungszeit von insgesamt drei Jahren abwechseln:

1. Theorie: sieben Vollzeitlehrgänge (je 14 Tage) mit Vollverpflegung in der IKK-Akademie in Hagen/Nordrhein-Westfalen
2. Berufsschule: sechs Abschnitte Blockunterricht (je 6-8 Wochen) in der Berufsschule Magdeburg, Halle oder Bremen
3. Praxis: in den Geschäftsstellen der IKK gesund plus

Unser Angebot

- eine praxisnahe Ausbildung
- teamorientierte Mitarbeit
- integriertes E-Learning
- vielfältige Einsatzmöglichkeiten
- eine ansprechende Ausbildungsvergütung
- gute Karrierechancen

Mitbringen sollten Sie

- einen Realschulabschluss oder Abitur mit sehr guten bis guten Schulleistungen
- Selbstständigkeit, Einsatzfreude, Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- ein gepflegtes Äußeres
- Freude an der Arbeit mit PC

Ihre Fragen

beantwortet Ihnen gern unsere Ausbildungsleiterin Frau Heike Bohn!
0391 2806-6212
ausbildung@ikk-gesundplus.de

Weitere Infos finden Sie im Web:
www.ikk-gesundplus.de
(WebCode: 20600)

Hier bin ich richtig!

Deine Ausbildung oder Dein Duales Studium im Team Vertrieb bei Kaufland.

Wir sind mehr als ein erfolgreiches internationales Handelsunternehmen: Wir sind ein Arbeitgeber, bei dem aus vielen Kollegen ein großes Team wird. Aus Jobs sichere Arbeitsplätze und aus Arbeitsplätzen echte Zufriedenheit.

Top Ausbildungsberufe, super Ausbilder und starke Perspektiven: wer mit seiner Berufswahl gut aufgehoben sein möchte, ist im Team Vertrieb genau richtig!

Jetzt informieren und bewerben:
www.kaufland.de/vertrieb

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.
Ein Stück Heimat im Internet
Wo auch immer Sie sind:
www.total-lokal.de

Greife nach den Sternen!

Und so einfach geht's:
In wenigen Schritten zum richtigen Ausbildungsplatz ...

Schritt 5:
Ausbildung geschafft! Und dann?

Schritt 4:
Wie bewerbe ich mich richtig?

Schritt 3:
Welcher Beruf passt zu mir?

Schritt 2:
Finde deinen Beruf!

Schritt 1:
Duale Ausbildung – was ist das überhaupt?

1. Schritt:
Duale Ausbildung – was ist das überhaupt?

Das duale System der Ausbildung – Was heißt überhaupt duales System?

Die meisten staatlich anerkannten Ausbildungsberufe – aktuell etwa 350 – sind nach dem dualen System aufgebaut. „Dual“ beschreibt eine zweigeteilte Form der Ausbildung an 2 verschiedenen Lernorten: Zum einen in der Berufsschule, dort erlernst du das theoretische Fachwissen und zum anderen im Betrieb, wo du dir praktische Kenntnisse und Fertigkeiten aneignest.
Der Berufsschulunterricht findet normalerweise an ein bis zwei Tagen pro Woche neben der betrieblichen Arbeit statt. In manchen Ausbildungsberufen kannst du aber auch Blockunterricht haben. Hier bist du abwechselnd für einige Wochen am Stück in der Schule und dann wieder im Ausbildungsbetrieb. Auf der Internetseite der IHK Magdeburg findest du einen interessanten Erklärfilm über die duale Ausbildung.

Klick dich einfach mal rein und erfahre mehr...

© Okea - Fotolia

IHK und Berufsausbildung

Wichtige Aufgaben der Industrie- und Handelskammer Magdeburg sind die Beratung in allen Fragen der Berufsausbildung, die Begleitung der Ausbildung in Betrieb und Berufsschule sowie die Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen. Diese Aufgaben sind der IHK gemäß Berufsbildungsgesetz übertragen und erstrecken sich darüber hinaus auf die Begabten- und Aufstiegsfortbildungsförderung, die Gleichstellung von Abschlüssen, die Durchführung von Schlichtungsverfahren und die berufliche Weiterbildung.
Im Kammerbezirk Magdeburg werden zurzeit 8.242 Jugendliche und junge Erwachsene in ca. 160 anerkannten Ausbildungsberufen ausgebildet.

Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Geschäftsbereich Berufsbildung
Alter Markt 8, 39104 Magdeburg
Telefon 0391 5693-200, Telefax 0391 5693-203
www.magdeburg.ihk.de, kammer@magdeburg.ihk.de

Ansprechpartner/-innen für die Ausbildungsberatung in den Landkreisen

Altmarkkreise Salzwedel und Stendal
Frau Sylvia Radtke
Telefon 03901 477570
Telefax 03901 422093
E-Mail radtke@magdeburg.ihk.de

Landkreis Harz
Herr Hans-Georg Hayn
Telefon 03943 549724
Telefax 03943 559723
E-Mail hayn@magdeburg.ihk.de

Landkreis Börde
Frau Katja Böhme
Telefon 0391 5693-449
Telefax 0391 5693-333 449
E-Mail boehme@magdeburg.ihk.de

Landkreis Jerichower Land
Herr Hartmut Janowsky
Telefon 0391 5693-444
Telefax 0391 5693-333 444
E-Mail janowsky@magdeburg.ihk.de

Stadt Magdeburg
Herr Matthias Kunz
Telefon 0391 5693-227
Telefax 0391 5693-333 227
E-Mail kunz@magdeburg.ihk.de

Salzlandkreis
Frau Simone Fischer
Telefon 0391 5693-446
Telefax 0391 5693-333 446
E-Mail fischer@magdeburg.ihk.de

Tipp:

Modeberufe vermeiden!
Schau weit über den beruflichen Tellerrand hinaus. Da gibt es inzwischen weit mehr interessante Berufe als die, die seit Jahren zu den beliebtesten gehören.
... Und jedes Jahr kommt eine Vielzahl neuer Berufe hinzu!

Verabschiede dich von dem Vorurteil,
... dass das „große Geld" nur im Büro verdient wird. Wirf einen Blick auf die breite Palette der Ausbildungsberufe, z. B. im Metall- oder Elektrobereich oder im Gastgewerbe. Mit Sicherheit wirst du die eine oder andere interessante Alternative mit attraktiven beruflichen Perspektiven für dich entdecken.

2. Schritt:

Finde deinen Beruf!

Du weißt nicht, wo du anfangen sollst zu suchen? Probiere es doch mal bei der IHK-Lehrstellenbörse. Hier findest du sicher einen Beruf für dich!

www.IHK-Lehrstellenboerse.de – Portal für Lehrstellenanbieter und -suchende

Mithilfe der bundesweiten Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammern könnt ihr und Unternehmen noch schneller und bequemer zueinanderfinden. Unternehmen haben die Möglichkeit, sich in der Börse zu präsentieren und Angebote für noch unbesetzte Ausbildungs- sowie Praktikumsplätze einzustellen und zudem über die gewünschten Kriterien des Bewerbers zu informieren.

Die Lehrstellenbörse bietet zudem jede Menge nützliche Informationen für euch zum Start in die Ausbildung – zum Beispiel Steckbriefe zu rund 270 Berufen. Ihr könnt euch selber als lehrstellensuchend in der Börse registrieren. Dazu sind lediglich eine gültige E-Mail-Adresse und euer Geburtsdatum nötig. Es wird ein anonymes Profil angelegt und mit Daten wie Berufswünschen, dem Gebiet, in dem ihr nach Lehrstellen sucht, eurem Geburtsmonat und -jahr, eurer Postleitzahl, dem Schulabschluss und weiteren Kenntnissen und Qualifikationen gefüllt.

Ein Matchingsystem in der Lehrstellenbörse führt passende Angebote und Gesuche zusammen und ihr erhaltet die Vorschläge per E-Mail. Mit wenigen Klicks zum Ausbildungsplatz: Die Suche funktioniert ganz einfach und diskret: Ihr entscheidet selbst, ob Unternehmen sehen können, dass ihr euch für ihr Angebot interessiert.

© IHK Magdeburg

Ansprechpartnerin:
Sarah Gabelmann
Telefon: 0391 5693-433
Telefax: 0391 5693-333 433
E-Mail: gabelmann@magdeburg.ihk.de

WIR bilden aus und suchen DICH

Autohaus City GmbH
Audi Service

Berliner Chaussee 116 • 39114 Magdeburg
www.autohaus-city.de

- **Mechatroniker/in**
- **Automobilkauffrau/mann**

Sie sind an einer Ausbildung interessiert, dann senden Sie uns ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Mehr Infos auch auf:
azubis.de
Das Ausbildungsportal

ARYZTA
Passion for good food

Klemme · Fricopan · Hiestand · FRESH START BAKERIES EUROPE

Das Unternehmen Fricopan gehört zu der weltweit agierenden ARYZTA-Gruppe, die hochwertige Tiefkühlbackwaren mit modernster Technologie herstellt und dieses TK-Premiumbackwarensortiment sowie ein umfangreiches Handelssortiment über sein einzigartiges Servicekonzept vertreibt. Am Standort Immekath beschäftigt das Unternehmen ca. 600 Mitarbeiter, deutschlandweit über 3.000 Mitarbeiter/-innen an den Standorten Immekath (bei Wolfsburg), Berlin, Gerolzhofen (bei Würzburg), Achkarren (bei Freiburg im Breisgau), Eisleben, Nordhausen, Mansfeld, Artern und Duisburg.

Verdien Dir Deine Brötchen selbst! Komm zu uns …

Für unseren **Standort in Immekath** suchen wir Dich.

Ausbildungsberufe 2017:
- Industriekaufmann/ -frau
- Maschinen- und Anlagenbediener/-in
- Mechatroniker/-in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik

Ausbildungsstart: 1. August 2017
Bewerbungsschluss: 31.03.2017

Was können wir Dir bieten?
Eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung, individuelle Betreuung, ein angenehmes Betriebsklima sowie eine Übernahme nach bestandener Abschlussprüfung.

Haben wir Dich neugierig gemacht?
Dann sende uns Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, gerne per E-Mail, an:

Fricopan Back GmbH Immekath
Personalabteilung
Neuferchauer Weg 7 · 38486 Klötze OT Immekath
Tel.: 0 39 09/40 92-0
E-Mail: Personalabteilung@fricopan.de

Tipp:

Du organisierst gerne; hast keine Angst vor dem Telefon und vor direktem Kundenkontakt, bist selbstbewusst und kommunikativ? Na dann nichts wie los und bewirb dich auf einen Büro- oder Verkäuferjob! Infos findest du in diesem Ausbildungsguide.

Mein erstes Ausbildungsjahr
SPANNEND AB DEM ERSTEN TAG

Ausbildung: Bankkauffrau/Bankkaufmann **Beginn:** 1.08.2017

- Kontakt zu Kunden ab der ersten Minute.
- Abwechslungsreiche Ausbildung in den Geschäftsstellen und Abteilungen.
- Keine weiten Wege zwischen Ausbildungsstellen und Berufsschule.
- Übernahmemöglichkeit als berufliche Perspektive.

Wichtig:
- Du bist offen, freundlich, teamfähig und gehst gern auf Menschen zu.
- Du kannst dich gut ausdrücken.
- Du hast eine hohe Lernbereitschaft und bist flexibel.
- Du hast einen guten Realschulabschluss oder Abitur.

Bewerben:
- online oder per Post:

Stadtsparkasse Magdeburg
Abteilung Personalmanagement
Lübecker Straße 126, 39124 Magdeburg

Fragen:
- Ansprechpartner Birgit Körber
- Telefon: 0391 - 250 6123
- www.sparkasse-magdeburg.de

Stadtsparkasse Magdeburg

Mit der App zur IHK-Lehrstellenbörse können freie Ausbildungsplätze jetzt auch per Smartphone gesucht werden. Nach dem Download der App könnt ihr euch schnell und unkompliziert bundesweit über tausende freie Lehrstellen informieren. Wartezeit, wie z. B. die Busfahrt von der Schule nach Hause, kann nun zur Lehrstellensuche genutzt werden.
Mit der Version 1.2 3 sind alle grundlegenden Funktionen der IHK-Lehrstellenbörse verfügbar: Suche nach Ausbildungsangeboten, Merkliste, Berufsorientierung nach Interessen und Erläuterung der Berufe über Steckbriefe.
QR`s zum Downloaden der APP:

Welche Möglichkeiten gibt es noch?
Schau doch mal rein ...
➡ rund um das Ausbildungsangebot

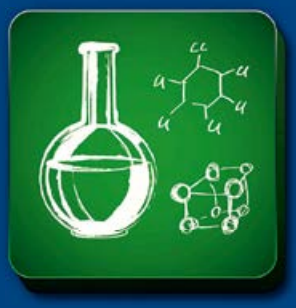
www.magdeburg.ihk.de
die Industrie- und Handelskammer vor Ort

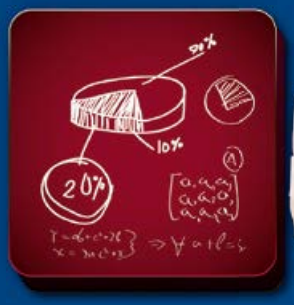
www.praktikum.de
große Praktikabörse

www.azubis.de
Praktika-, Nebenjob- und Ausbildungsbörse

www.schule-beruf.de
Infos rund um Ausbildung und Berufswahl

Kannst Du was, bist Du was.





Verschaff Dir Respekt, Eigenständigkeit und Anerkennung. Mach Deine Ausbildung bei Salutas! Egal welchen Beruf Du wählst, in jedem kannst Du ganz persönlich die Welt ein kleines bisschen besser machen.

Ausbildungsberufe:
Chemielaborant/in · Pharmakant/in · Mechatroniker/in
Fachkraft für Lagerlogistik. Oder Du machst ein Duales Studium.

Jetzt loslegen: www.sandoz.com/salutas/

SALUTAS

SALUTAS Pharma GmbH
Otto-von-Guericke-Allee 1
39179 Barleben

SANDOZ

Familiär leben – international arbeiten
Die Salutas Pharma GmbH gehört zur Sandoz-Gruppe, mit mehr als 23.000 Mitarbeitern in 130 Ländern, bietet vielfältige Ausbildungsberufe und Trainee-Programme an. In den einzelnen Standorten arbeiten die Mitarbeiter daran, aus rund 300 verschiedenen Wirkstoffen moderne und wirksame Arzneimittel herzustellen.

Ausbildung
In der heutigen Zeit ist eine gute Ausbildung ein wesentlicher Grundstein für eine sichere Zukunft. Unsere modernen Laboratorien und Produktionsstätten schaffen die besten Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung, die euch optimal auf die Anforderungen der Berufswelt von morgen vorbereitet.
Unsere Ausbildungsberufe: Chemielaborant/in; Fachkraft für Lagerlogistik; Mechatroniker/in; Pharmakant/in

Trainee
Nach einem abgeschlossenen Studium bereiten wir dich auf deine ganz individuelle Salutas-Karriere vor. Während eines Traineeprogramms arbeitest du in einem der modernsten und leistungsfähigsten Pharmaproduktions- und Logistikzentren.
Unsere Traineeprogramme: Pharmazeutisch/Naturwissenschaftlicher Trainee; Kaufmännischer Trainee; Engineering Trainee; HR Trainee; Traineeprogramm zur „Qualified Person" (sachkundige Person) nach Arzneimittelgesetz

Neugierig? Dann bewirb dich jetzt unter www.sandoz.com/salutas/
Kontaktadresse:
Salutas Pharma GmbH
Otto-von-Guericke-Allee 1
39179 Barleben

SALUTAS Pharma GmbH

3

3. Schritt:

Welcher Beruf passt zu mir?

Es gibt rund 350 anerkannte Ausbildungsberufe. Damit auch du den passenden für dich findest, stellen wir dir einige IHK-Berufe vor ...

Metallberufe

- Anlagenmechaniker/-in
- Fachkraft für Metalltechnik
- Fertigungsmechaniker/-in
- Fluggerätmechaniker/-in
- Gießereimechaniker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Konstruktionsmechaniker/-in
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Mechatroniker/-in
- Oberflächenbeschichter/-in
- Produktionstechnologe/-in
- Technische/-r Modellbauer/-in
- Technische/-r Systemplaner/-in
- Technische/-r Produktdesigner/-in
- Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik
- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in

Job-Steckbrief

Technische/-r Produktdesigner/-in Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion

Was machst du als technische/-r Produktdesigner? Als Technische/-r Produktdesigner/-in der Fachrichtung Maschinen und Anlagenkonstruktion entwirfst und konstruierst du Bauteile, Baugruppen oder Gesamtanlagen nach Kundenwunsch. In enger Zusammenarbeit mit der Entwicklungsabteilung fertigst du an CAD Systemen detaillierte Modelle, z. B. für die Modernisierung von Werkzeugmaschinen. Dabei musst du die jeweils einschlägigen Normen beachten und eine fertigungsgerechte Bemaßung eintragen. Wichtig ist auch, dass du elektrotechnische Komponenten berücksichtigen musst und demzufolge geeignete Normteile und den Anforderungen entsprechende Werkstoffe auswählst. Weiterhin achtest du als technische/-r Produktdesigner/-in darauf, dass sich Entwicklungen wirtschaftlich umsetzen lassen. Das und vieles mehr, steckt hinter dem Berufsbild des technischen Produktdesigners.

www.freevector.com

WIR WOLLEN DICH!

SAM
Der Spezialist für schweren Stahlbau

MAM
Der innovative Stahlbaupartner

SAM & MAM gehören zu den größten Unternehmen in Sachsen-Anhalt und sind wichtige Arbeitgeber der Stadt Magdeburg. Ob Stahltürme, Stahlbrücken oder Schweißkonstruktionen, wir sind die Spezialisten für schweren Stahlbau. Wenn du Interesse an einer Ausbildung mit **leistungsorientierter Vergütung** und **guten Übernahmechancen** hast, dann bewirb dich bei uns!

WIR BILDEN AUS:

Konstruktionsmechaniker/-in
Fachrichtung Schweißtechnik, Stahl- und Metallbau
Voraussetzung: Haupt- oder Realschulabschluss

Elektroniker/-in für Betriebstechnik
Voraussetzung: Realschulabschluss

SCHÜLERPRAKTIKUM
Du suchst noch einen Praktikumsplatz im Bereich der Metallverarbeitung? Dann bist du bei uns richtig!

MAM Maschinen- und Anlagenbau Magdeburg GmbH
Alt Salbke 6-10 | 39122 Magdeburg
ausbildung@mam-md.de | www.sam-md.de | /wirwollendich

Ich würde mich wieder dafür entscheiden.

Ausbildung bei SKET

Zerspanungsmechaniker/-in
Industriemechaniker/-in

SKET GmbH · Schilfbreite 2
39120 Magdeburg
ausbildung@sket.de

Zur Ausbildung bei SKET: 4 Fragen an Julia

Welche Ausbildung machst du?
Ich lerne Zerspanungsmechanikerin bei SKET. Weil ich handwerklich begabt bin, wollte schon immer in einem technischen Beruf arbeiten. Erst habe ich ein Chemie-Studium angefangen. Aber das war mir zu theoretisch.

Wie bist du auf SKET gekommen?
Das ist eine Firma mit Geschichte. Mein Opa war schon bei SKET. Ich hatte ein paar Zusagen und habe mich dann für SKET entschieden. Von Anfang an hatte ich ein sehr gutes Bauchgefühl und mich hier am wohlsten gefühlt. Sie kümmern sich sehr gut um uns Auszubildende.

Wie ist es als Frau in einem klassischen Männerberuf?
Ich würde mich immer wieder dafür entscheiden. Mein Vater ist Techniker. Ich möchte mal in seine Fußstapfen treten. Meine beste Freundin lernt übrigens auch Zerspanungsmechanikerin.

Wie geht es nach der Ausbildung bei dir weiter?
Am meisten Spaß macht mir Fräsen. Ich möchte später an einer der großen CNC-Werkzeugmaschinen arbeiten. Dann mache ich vielleicht noch eine berufsbegleitende Techniker-Ausbildung.

SKET. Wir machen das.

Job-Steckbrief

Werkzeugmechaniker/-in

Wenn du dich dafür entscheidest eine Ausbildung als Werkzeugmechaniker/-in zu machen, dann gehört die Fertigung von Stanzwerkzeugen, Biegevorrichtungen oder Gieß- und Spritzgussformen für die industrielle Serienproduktion zu deinen Aufgaben. Außerdem stellst du Metall- oder Kunststoffteile sowie chirurgische Instrumente her. Weiterhin bearbeiten Werkzeugmechaniker/-innen Metalle z. B. durch Bohren, Fräsen, Hämmern und halten dabei die durch technische Zeichnungen vorgegebenen Maße präzise ein. Der Umgang mit Mess- und Prüfgeräten gehört zum festen Bestandteil deiner Arbeit. So kontrollierst du die Maßhaltigkeit von Werkstücken bis in den Bereich von wenigen tausendstel Millimetern. Du lernst traditionelle manuelle Bearbeitungsmethoden einzusetzen sowie CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen, die du selbst programmieren kannst. Du montierst Einzelteile zu fertigen Werkzeugen und prüfst diese auf ihre korrekte Funktion. Darüber hinaus wartest und reparierst du z. B. beschädigte Werkzeugteile und weist Kunden in die Bedienung von Geräten ein.

„Durch unsere Ausbildung haben sich unsere handwerklichen Fähigkeiten sowie unser technisches Verständnis sehr verbessert."

© MAX STREICHER GmbH & Co. KG aA, IHK Magdeburg

Jan Weißbrich (23)
Industriemechaniker, 4. Lehrjahr

Paul Hamann (20)
Industriemechaniker, 2. Lehrjahr

Über den Beruf

Als Industriemechaniker haben wir abwechslungsreiche Tätigkeiten: Zu unseren Aufgaben gehören das Bearbeiten von Bauteilen mithilfe verschiedenster Maschinen, z. B. Dreh- und Fräsmaschinen, das Prüfen der Bauteile auf Maßhaltigkeit, das Fertigen von Baugruppen aus Einzelteilen sowie deren Montage und Demontage. Des Weiteren sorgen wir für die Betriebsbereitschaft von Maschinen, Anlagen und Teilen, Warten und Reparieren diese. Schichtarbeit ist in unserem Beruf keine Seltenheit, darum solltest du kein Problem mit frühem Aufstehen und langen Arbeitszeiten haben. Das Instandsetzen vor Ort spielt ebenfalls eine große Rolle. Darum wäre es von Vorteil, dass du einen Führerschein besitzt und du das Arbeiten auf Baustellen nicht scheust.

Unser Weg in den Beruf

Paul: Durch die Arbeit meines Vaters als Anlagenmechaniker bekam ich schon früh Einblicke in einen technischen Beruf, wollte jedoch eine umfangreichere Tätigkeit ausüben. Also stand für mich fest, dass ich eine Ausbildung zum Industriemechaniker machen möchte.

Jan: Schon als kleines Kind haben mich technische Systeme und deren Funktionen fasziniert. Zu verstehen, wie diese funktionieren, hat mir schon damals Spaß gemacht. Darum war für mich klar, dass ich einen technischen Beruf erlernen werde.

Unsere Ziele

Momentan sind unsere obersten Ziele, umfangreiches Fachwissen zu erlangen sowie unsere Prüfungen mit guten Noten zu bestehen. Dabei unterstützt uns unser Betrieb mit zahlreichen Lehrgängen und gibt uns außerdem die Möglichkeit zur Weiterbildung.

Plus im Privatleben

Durch unsere Ausbildung haben sich unsere handwerklichen Fähigkeiten sowie unser technisches Verständnis sehr verbessert. Diese Fähigkeiten können wir oft im alltäglichen Leben anwenden, z. B. bei kleineren Reparaturen am Auto oder beim Lösen von technischen Problemen.

„KOLLEGEN? DIE GIBT ES HIER NICHT. WIR SIND ALLE KUMPEL.“

Als Bergbauunternehmen fördern und veredeln wir weltweit mineralische Rohstoffe.

Für unser Werk Zielitz suchen wir Auszubildende (m/w) zu

Bergbautechnologen
Chemikanten
Industriemechanikern
KFZ-Mechatronikern und
Elektronikern für Betriebstechnik

Deine Bewerbung richtest Du an:

K+S KALI GmbH | Werk Zielitz
Personalabteilung
Farsleber Straße 1
39326 Zielitz

k-plus-s.com/de/ausbildung

Elektroberufe

- Elektroanlagenmonteur/-in
- Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Elektroniker/-in für Geräte und Systeme
- Elektroniker/-in für Maschinen- und Antriebstechnik
- Industrieelektriker/-in
- Mikrotechnologe/-in

© Sandor Kacso – Fotolia

Job-Steckbrief

Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

In der Elektronikbranche gibt es allerhand Berufe, so z. B. Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik. In diesem Berufsfeld analysierst du Funktionszusammenhänge sowie Prozessabläufe von automatisierten Systemen und entwirfst Änderungen bzw. Erweiterungen. Zu deinen Aufgaben gehört die Installation und Justierung von elektrischen, hydraulischen oder pneumatischen Antriebssystemen. Des Weiteren baust du messsteuerungstechnische und regelungstechnische Einrichtungen ein. Dabei montierst, konfigurierst, programmierst und justierst du Sensorsysteme, Betriebssysteme, Bussysteme und Netzwerke. Die installierten Komponenten verbindest du als Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik zu komplexen Automatisierungseinrichtungen und integrierst diese in ein Gesamtsystem. Nach Testläufen übergibst du die Systeme und weist die künftigen Anwender in die Bedienung ein. Zudem bedienst bzw. wartest du als Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik die verschiedenen Automatisierungssysteme und hältst sie instand. Mithilfe von Testsoftware und Diagnosesystemen lokalisierst, analysierst und behebst du die Störungen.

© Jeanette Dietl - Fotolia

Job-Steckbrief

Mikrotechnologe/-in

Als Mikrotechnologe/-in kannst du in vielen verschiedenen Bereichen arbeiten. Neben Herstellern von elektronischen Bauteilen oder Komponenten von Fahrzeugen, Unternehmen aus der Computerbranche oder der Elektromedizin, kannst du auch für Forschungsgesellschaften arbeiten.
Als Schwerpunkt kannst du zwischen der Halbleitertechnik und der Mikrosystemtechnik wählen. In der Halbleitertechnik entwirfst und fertigst du Produkte auf Basis von Halbleitermaterialien, d. h. Materialien, deren Leitfähigkeit zwischen elektrischen Leitern und Nichtleitern liegt. In der Mikrosystemtechnik entwickelst und stellst du komplexe Mikrosysteme her, welche für Sensoren oder elektronische Schnittstellen verwendet werden.
Weiterführend planst, organisierst und dokumentierst du Arbeitsabläufe und führst Maßnahmen zur Qualitätssicherung durch. Auch für die fachgerechte Entsorgung der Reststoffe bist du verantwortlich. Wichtig ist zur Sicherstellung einer hohen Qualität der Erzeugnisse die richtige Einstellung der Prozessparameter und weiterer Faktoren an den Produktionsanlagen. Sollten an diesen Störungen auftreten, musst du diese erkennen und vorbeugende Instandhaltungsmaßnahmen durchführen.

fermacell®

Fels
Kalk fürs Leben

Die Fels-Werke GmbH mit Sitz in Goslar ist mit ca. 1.000 Mitarbeitern der drittgrößte Kalk- und Kalksteinanbieter Europas. Für die Fermacell GmbH sind an 4 Produktionsstandorten mehr als 700 Mitarbeiter für das Unternehmen international tätig.

Wir suchen Auszubildende für die Berufe

Kauffrau für Büromanagement (m/w)
Werk Calbe

Mechatroniker (m/w)
Werk Calbe

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)
Fermacell GmbH, Werk Calbe
Fels-Werke GmbH, Werk Rübeland

Industriemechaniker (m/w)
Fels-Werke GmbH, Werk Rübeland

Für alle Ausbildungsberufe benötigen Sie einen guten bis sehr guten Real- oder Hauptschulabschluss. Gute Noten in Deutsch, Mathematik und Englisch gehören ebenso zu den Voraussetzungen wie gute PC-Kenntnisse und gute Physikkenntnisse.

Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen eine selbstständige und systematische Arbeitsweise, analytisches Denkvermögen sowie ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein.

Wir bieten eine gründliche betriebliche Ausbildung, in der Sie alle für den erfolgreichen Abschluss Ihrer Ausbildung wichtigen Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt bekommen.

Neugierig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, schriftlich oder elektronisch an Bewerbungen@fels.de.

Bei Fragen hilft Ihnen Frau Antje Belusa-Hötzeldt gerne weiter.

Fels-Werke/Fermacell GmbH
Personalabteilung • Frau Antje Belusa-Hötzeldt
Geheimrat-Ebert-Straße 12 • 38640 Goslar
Telefon 05321 703-193
www.fels.de oder www.fermacell.de

Bergbau- und Bauberufe

- Aufbereitungsmechaniker/-in
- Ausbaufacharbeiter/-in
- Baugeräteführer/-in
- Baustoffprüfer/-in
- Bauwerksmechaniker/-in für Abbruch und Betontrenntechnik
- Bauzeichner/-in
- Bergbautechnologe/-in
- Beton- und Stahlbetonbauer/-in
- Betonfertigteilbauer/-in
- Bodenleger/-in
- Estrichleger/-in
- Fassadenmonteur/-in
- Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in
- Gleisbauer/-in
- Hochbaufacharbeiter/-in
- Maurer/-in
- Naturwerksteinmechaniker/-in
- Rohrleitungsbauer/-in
- Straßenbauer/-in
- Tiefbaufacharbeiter/-in
- Trockenbaumonteur/-in
- Verfahrensmechaniker/-in in der Steine-und Erdenindustrie

Job-Steckbrief

Straßenbauer/-in

Hast du dich auch schon mal gefragt, wer eigentlich unsere Straßen und Fußwege baut und über Jahre instand hält? Als Straßenbauer/-in bist du dafür zuständig. Unter anderem baust du Haupt- und Nebenstraßen, Geh- und Fahrradwege, Fußgängerzonen sowie Autobahnen und Flugplätze. Nach dem Abstecken der Baustelle beginnst du mit den Erdarbeiten. Dabei löst du Bodenmassen, transportierst, planierst und verdichtest diese. Dazu setzt du unter anderem Bagger, Raupen und Walzen ein. Auf den verdichteten Untergrund bringst du dann als Unterbau meist eine Schotterschicht und weitere Gesteinsgemische auf. Den Abschluss bildet eine Beton- oder Asphaltdecke als Fahrbahn.
Außerdem führst du als Straßenbauer/-in Pflasterarbeiten aus und stellst Randbefestigungen, Böschungen sowie Entwässerungsgräben her. Neben dem Neubau übernimmt man auch Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an Wegen und Straßen vor.

Hochbaufacharbeiter/-in

Auch als Hochbaufacharbeiter/-in verbringst du deinen Tag im Freien. Als Hochbaufacharbeiter/-in mit Schwerpunkt Maurerarbeiten stellst du ein Mauerwerk her, betonierst Wände und Decken oder baust Stahlbetonfertigteile ein. Zudem bringst du Wärmedämmungen an und verlegst Estriche. Hochbaufacharbeiter/-innen mit dem Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonarbeiten errichten Schalungen und stellen Stahlbewehrungen für Beton her. Da mischst du den Beton, bringst ihn ein und verdichtest ihn. Nach dem Erstarren behandelst du ihn nach. Als weiteren Schwerpunkt gibt es noch Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten. In diesem Fall errichtest du Feuerungsanlagen und Abzugskanäle aus feuerfesten Materialien und baust Schornsteine aus Stahlbeton, Mauerwerk oder Fertigteilen.

UMWELTTECHNIK & WASSERBAU GmbH

Starke Ausbildung für starke Azubis

Wir bieten jedes Jahr ab 1. August folgende Ausbildungsplätze an:

- **Industriekaufleute** (m/w)
- **Bauingenieure** (duales Studium, m/w)
- **Baugeräteführer** (m/w)
- **Beton- und Stahlbetonbauer** (m/w)
- **Konstruktionsmechaniker** (m/w)
- **Rohrleitungsbauer** (m/w)
- **Spezialtiefbauer** (m/w)
- **Straßenbauer** (m/w)

Wir ermöglichen jedem Auszubildenden beste Berufsperspektiven. Nach erfolgreichem Berufsabschluss ist eine Übernahme ins Arbeitsverhältnis vorgesehen.
Deine Bewerbung sende bitte an:

Umwelttechnik und Wasserbau GmbH
Personalabteilung
Hüttenstraße 24
38889 Blankenburg
Telefon: (0 39 44) 9 28-0
Fax: (0 39 44) 9 28-3 02
E-Mail: pa@umwelttechnik-wasserbau.de

Osterburg | Magdeburg | Wolfsburg

AZUBIS GESUCHT!

Genau dein Platz!

- Straßenbauer/in
- Beton- und Stahlbetonbauer/in
- Maurer/in
- Industriekaufmann/frau

OST BAU OSTERBURG

www.ostbau.de

OST BAU; Osterburger Straßen-, Tief- und Hochbau GmbH
Am Schaugraben 5 | 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)
Telefon: (03937) 49 83-0 | Fax: (03937) 49 83-71 | info@ostbau.de

Tipp:

Du möchtest am Ende des Tages sehen, was du geleistet hast? Dann ist ein Beruf im Bereich Bau oder Produktion vielleicht genau das Richtige für dich, wie du in diesem Take off nachlesen kannst.

© Getty Images

© Erdöl-Erdgas Workover GmbH/IHK Magdeburg

„Es ist ein technischer Beruf, in dem man durch zahlreiche Lehrgänge in verschiedenen Firmen die Grundlagen vieler Arbeitsgebiete erlernt."

Christian Krieg
Bergbautechnologe

Über den Beruf
In der dreijährigen Berufsausbildung zum Bergbautechnologen arbeitet man hauptsächlich auf Bohranlagen. Diese können auch mobile Anlagen sein wie in unserer Firma. Die Arbeit befasst sich mit der Förderung von Erdöl und Erdgas, aber auch Workoverarbeiten – wie die Instandhaltung und Reparatur von Bohrlöchern, das Erstellen von Kavernen (unterirdische Energiespeicher, in denen u. a. Kraftstoff gelagert werden kann) oder auch die Bohrlochverfüllung. Es ist ein technischer Beruf, in dem man durch zahlreiche Lehrgänge in verschiedenen Firmen die Grundlagen vieler Arbeitsgebiete erlernt, wie zum Beispiel Metall- oder Spülungstechnik. Auf den Anlagen wird in Schichten gearbeitet. Einige der wichtigsten Eigenschaften die man mitbringen sollte, sind Flexibilität, Montagebereitschaft, Zuverlässigkeit und Sorgfalt bei der Arbeit. Vor allem Pünktlichkeit und Teamfähigkeit spielen eine große Rolle, denn in einer fünfköpfigen Schichtbesetzung muss sich jeder auf den anderen verlassen können. Dieser Beruf erfordert physische wie auch psychische Fähigkeiten, da man bei jeglichen Wetterbedingungen arbeiten muss und größtenteils mit schweren Arbeitsmitteln konfrontiert wird. Erforderlich für die Ausbildung ist mindestens ein Realschulabschluss.

Mein Weg in den Beruf
Ich habe mit der Fachhochschulreife das Gymnasium verlassen und vor dieser Ausbildung bereits eine andere abgeschlossen. Interessant für mich war damals, dass einige meiner Freunde diesen Beruf gelernt hatten. Nach etwas Erfahrungs- und Informationsaustausch mit ihnen war ich so von dem Berufsbild begeistert, dass ich mich dazu entschlossen habe, ebenfalls „Tiefbohrer" zu werden. Ich wusste somit, worauf ich mich einlasse. Dadurch wurden die Vorstellungen in Bezug auf die Arbeit voll und ganz gedeckt.

Meine Ziele
Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung hat momentan oberste Priorität. Nach dem Abschluss hoffe ich auf eine Übernahme. Ich würde gern eine Zeit lang als Bohrarbeiter auf den Anlagen tätig sein, um Berufserfahrung zu sammeln und später eine Weiterbildung zum Schichtführer in Angriff zu nehmen. Es wäre wünschenswert bis zum Ruhestand in der Branche arbeiten zu können. Daher hoffe ich, dass sich die Auftragslage hält bzw. verbessert.

Mein Plus im Privatleben
Das größte Plus sind die vielen Kontakte, welche während der Arbeitszeit geknüpft werden, denn man kommt mit unglaublich vielen neuen Leuten zusammen. Ich habe Kollegen, die sich mit der Zeit zu guten Freunden entwickelt haben und das ist doch das Wichtigste im Leben. Ein angenehmer Nebeneffekt ist die Steigerung der Selbstständigkeit durch die Montagearbeit. Egal, ob Wohnen, Kochen oder Reisen – man ist auf sich gestellt und das fördert die eigene Persönlichkeit ungemein.

Chemie-, Biologie-, Physik- und Pharmaberufe

- Biologielaborant/-in
- Chemielaborant/-in
- Chemikant/-in
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Lacklaborant/-in
- Pharmakant/-in
- Physiklaborant/-in
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Werkstoffprüfer/-in

„Eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Labor und der Produktion ist sehr wichtig."

Toni Sikorski (17 Jahre)
Chemielaborant, 2. Lehrjahr

© OHplus GmbH/ IHK Magdeburg

Über den Beruf
In dem Labor, in dem ich meine Ausbildung absolviere, erfolgen Eingangsanalysen unserer Roh- und Hilfsstoffe. Dadurch wird entschieden, wo diese Stoffe gelagert und wie sie verarbeitet werden. Die Rohstoffe sind Gemische, die in weiteren Verarbeitungsschritten meist durch Destillation oder Separieren getrennt werden. Daher prüft das Labor auch die einzelnen Zwischenprodukte. Zum Schluss werden die Endprodukte auf Qualität geprüft. Die Analysemethoden sind vielfältig und bestehen aus chemischen und physikalisch-chemischen Analyseverfahren. Mir macht es viel Spaß an der ICP viele Elemente, auch in Spuren, nachzuweisen. Generell ist sauberes Arbeiten und ein guter Ablaufplan für die Analysen im Labor wichtig.
Als Chemielaborant sollte man Interesse an Chemie und Physik haben. Man sollte auch keine Angst vor dem Umgang mit einem Computer haben. Wichtig ist es, dass man versteht, was man macht und warum man bestimmte Analysen macht. Daher sollte man eine gute Auffassungsgabe haben und flexibel sein. Der Berufsschulunterricht ist als Blockunterricht organisiert, sodass ich manchmal ein oder zwei Wochen in einem Schulwohnheim wohne.

Mein Weg in den Beruf
Anfangs ist mir die Berufswahl sehr schwergefallen. Ich wusste nicht, was ich werden möchte. Ich erlangte durch einige Praktika Einblicke in verschiedene Berufe, sodass mir meine Berufswahl leichter fiel. Durch meine guten Noten in Chemie und mein großes Interesse an chemischen Reaktionen und Experimenten, konnte ich mir den Beruf des Chemielaboranten gut für mich vorstellen.

Meine Ziele
Zuerst möchte ich eine gute Ausbildung absolvieren. Danach möchte ich mich gerne weiterbilden oder vielleicht studieren. Allerdings steht jetzt einmal meine Ausbildung im Vordergrund!

Mein Plus im Privatleben
Die Arbeitsabläufe im Labor und bei der Probennahme in der Produktion müssen bezüglich der Sicherheit und Effektivität sehr genau durchdacht sein. Diese Herangehensweise an Aufgaben hilft mir inzwischen bei meinen privaten Aufgaben. Ich plane mehr und achte auch auf die Gefährlichkeit der Substanzen, die im Haushalt verwendet werden.

© IPK Gatersleben/IHK Magdeburg

„Der Beruf des Biologielaboranten ist abwechslungsreich und vor allem eröffnet er mir ganz vielfältige Einsatzbereiche, in denen ich später arbeiten kann: Von der Lebensmittelindustrie, über die Pharmazie, bis hin zu verschiedensten Forschungseinrichtungen."

Felix Rose, 20 Jahre
Biologielaborant, 2. Ausbildungsjahr

Über den Beruf
Als Biologielaborant arbeite ich in Laboren an der Lösung vielfältiger Fragestellungen. Ich untersuche Pflanzen, Tiere und Zellkulturen, beobachte und kontrolliere diese Versuche und werte die Ergebnisse aus. Am IPK beschäftige ich mich mit der Pflanzenzüchtung und -forschung. Hier lerne ich alles über Zellkulturtechniken, Mikro- und Molekularbiologie, Biochemie und Diagnostik. Es ist wichtig, dass ich selbstständig und präzise arbeite. Gerade im Labor müssen natürlich auch Sicherheits- und Hygienebestimmungen beachtet werden. Außerdem muss man ein technisches Verständnis für die wissenschaftlichen Geräte mitbringen. Besonders spannend finde ich die Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern aus den unterschiedlichsten Ländern.

Mein Weg in den Beruf
Ich habe mich schon immer für naturwissenschaftliche Fragen interessiert, besonders für die Biologie – daher auch mein spezielles Interesse an Pflanzen. Das machte das IPK Gatersleben zu meinem Wunschausbildungsbetrieb.

Meine Ziele
Ich möchte im pflanzlichen Bereich tätig bleiben und später vielleicht ein Biotechnologie-Studium absolvieren.

Mein Plus im Privatleben
Durch meine Ausbildung verstehe ich viel besser, welche Prozesse in den Pflanzen ablaufen und was sie brauchen, um zu wachsen. Ich habe selbst einen Garten zu Hause, da hilft mir dieses Wissen sehr.
Auch das Backen und Kochen macht mir meine Ausbildung leichter – ich kann jetzt verschiedene Volumina und Gewichte gut abschätzen und auf Messbecher und Waage fast ganz verzichten.

Chemikant/-in

Experimentieren macht dir Spaß? Du bist selbst ein kleiner Forscher? Bei einer Ausbildung zum Chemikant/-in gehört das Forschen zu deinem täglichen Aufgabenfeld. Du stellst aus organischen und anorganischen Rohstoffen chemische Erzeugnisse wie Farben, Pflanzenschutzmittel, Waschmittel oder Kosmetika her. Dazu bedienst du rechnergestützte Maschinen und Fertigungsstraßen. Weiterhin misst du Rohstoffe ab und füllst diese in Behältnisse ein, fährst die Produktionsanlagen an und erhitzt, kühlst oder destillierst die Ausgangsstoffe. Dabei musst du die Fertigungsprozesse überwachen. Während der Herstellung kontrollierst du als Chemikant/-in regelmäßig Messwerte und entnimmst Proben, um die Produktqualität zu überprüfen. Danach protokollierst du den Fertigungsverlauf und überwachst die Verpackung der fertigen Produkte auf Abfüll- und Verpackungsanlagen. Darüber hinaus bist du für die Wartung und Reparatur der Produktionsanlagen zuständig.

Pharmakant/-in

Deine Interessen liegen im chemischen Bereich? Als Pharmakant/-in produzierst du mithilfe von Maschinen und Anlagen Arzneimittel in verschiedenen Darreichungsformen, z. B. Pulver, Tabletten oder Ampullen. Dazu mischst du zu den Wirkstoffen noch Hilfsstoffe, z. B. Stärke, Zucker sowie Farb- und Geschmacksstoffe. Du steuerst und überwachst auch die Verpackung der fertigen Produkte nach besonderen hygienischen Vorschriften in Abfüll- und Verpackungsanlagen. Darüber hinaus bist du für die Wartung und Reparatur der Produktionsanlagen zuständig und führst Qualitätsanalysen der fertigen Produkte sowie der Roh- und Hilfsstoffe durch.

Viel mehr als Zellstoff
Wir machen das Beste aus dem Holz…

Zellstoff Stendal GmbH, Europas modernste Zellstofffabrik gehört zur amerikanisch-kanadischen Mercer International Group. Wir produzieren hochwertigen Zellstoff für Papierfabriken in Deutschland und aller Welt und sind zugleich eines der größten Biomassekraftwerke Deutschlands.

…und bieten Berufe mit Zukunft

Wir suchen motivierte junge Menschen, die Interesse an einer qualifizierten, praxisorientierten Berufsausbildung in einem internationalen Unternehmen haben. Herzlich willkommen sind auch BewerberINNEN für technische Berufsausbildungen. Unseren Auszubildenden bieten wir neueste Technologien und eine moderne Arbeitsplatzumgebung, die Chance, eine überdurchschnittliche Qualifikation zu erlangen, eine Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag und zahlreiche Sozialleistungen.

Schulnoten sind nicht alles.
Überzeugen Sie uns mit einer aussagekräftigen Bewerbung von Ihrer Persönlichkeit und Ihren individuellen Stärken!

Telefon: 039321-55 416 • E-Mail: bewerbung@zellstoff-stendal.de • www.zellstoff-stendal.de

Druck-, Papier- und Medienberufe

- Film- und Videoeditor/-in
- Mediengestalter/-in Bild und Ton
- Mediengestalter/-in Digital und Print
- Mediengestalter/-in Flexografie
- Medientechnologe/-in Druck
- Medientechnologe/-in Druckverarbeitung
- Medientechnologe/-in Siebdruck
- Packmitteltechnologe/-in
- Papiertechnologe/-in

Job-Steckbrief

Packmitteltechnologe/-in

Der sichere Transport jeglicher Waren hat einen großen Stellenwert. Gegenstände, wie beispielsweise Smartphones, Computer, Möbel oder auch Lebensmittel müssen unbeschadet beim Endverbraucher ankommen. Als Packmitteltechnologe/-in entwickelst und produzierst du Packmittel wie Kartonagen, Etiketten oder Taschen. Diese schützen nicht nur das Produkt, sondern bewerben es gleichzeitig. In diesen Prozess fließen neben den Kundenvorgaben auch Verpackungsmittelkosten und ökologische Aspekte ein. Auch deine kreative Ader kannst du in diesem Ausbildungsberuf voll und ganz ausleben. Mithilfe von verschiedener Software entwirfst du Verpackungen und testest diese auf das Material, Falttechniken, Umweltfreundlichkeit und vieles mehr.
Spätere Einsatzgebiete findest du bei Herstellern von Kartonagen und Umschlägen aus Papier und Pappe, bei Herstellen von Packmitteln aus Kunststoff oder in Druckereien, die Packmittel bedrucken.

© leekic - Fotolia

„Seit Beginn meiner Ausbildung achte ich auch privat darauf, wie die Qualität von Druckprodukten ist."

Robert Hagemeier (19 Jahre)
Medientechnologe Druck, 3. Lehrjahr

Über den Beruf

Die Ausbildung zum Medientechnologen Druck dauert 3 Jahre und wird im dualen System zwischen Ausbildungsbetrieb und Berufsschule durchgeführt. Medientechnologen Druck richten Bogen- und Rollenoffsetdruckmaschinen ein, steuern den Druckprozess, drucken mehrfarbige Akzidenzen, Werbedrucksachen, Zeitungen, Zeitschriften oder Verpackungen. Medientechnologen Druck führen im Rahmen des Qualitätsmanagements Mess- und Prüftätigkeiten durch und arbeiten sehr kundenorientiert.
Wir produzieren bei uns im Betrieb Faltschachteln für Pharmaunternehmen. In der Ausbildung lernt man das Arbeiten und Steuern von hochmodernen Maschinen sowie diese zu reparieren, warten und instand zu halten. Als erstes muss man die Maschine einrichten, die richtige Farbreihenfolge festlegen und dann die jeweilige Farbe in den Farbkasten der einzelnen Druckwerke geben. Anschließend wird vorne – am Anleger der Maschine – der Bedruckstoff hineingefahren. Wenn man dann das Farbprofil jeder einzelnen Farbe am Maschinenpult fertiggestellt hat, kann man mit den ersten Farbabzügen beginnen. Der Bedruckstoff läuft nun vom Anleger durch die einzelnen Druckwerke, wo die Farbe auf den Bedruckstoff gegeben wird, bis hin zur Auslage, was auch das Ende der Maschine ist. Dort befindet sich auch der Drucker, der am Maschinenpult mithilfe der Farbzonen den Farbauftrag bis zur gewünschten Farbschicht regelt. Ist das Druckbild vollständig und die Druckvorlage angepasst, kann man mit dem Drucken der Auflage beginnen. Während des gesamten Druckprozesses überwacht man ständig die Qualität, um diese sicherzustellen. Man muss drucktechnische Probleme sehen, finden und diese beheben, um höchste Qualität zu gewährleisten. Man sollte körperlich belastbar sein, unter Termindruck arbeiten können und kein Problem mit Schichtarbeit haben. Außerdem benötigt man ein gutes Sehvermögen und ausgeprägtes Farbsehvermögen.

Mein Weg in den Beruf

Mein Bruder hat den Beruf des Druckers erlernt. Er hat mir immer von seiner Arbeit als Drucker erzählt und das hat in mir mein Interesse geweckt. Daraufhin hab ich den Tag der Berufe genutzt, um mehr über diesen Beruf zu erfahren. Danach habe ich zwei Praktika in dieser Branche absolviert. Dort habe ich viel gelernt und es hat mir sehr viel Spaß bereitet. Die Berufsbezeichnung wurde 2011 vom Ausbildungsberuf Medientechnologe Druck ersetzt. Ab diesem Zeitpunkt wurde mir klar, dass ich diese Ausbildung absolvieren möchte. Also habe ich mich zum Beginn der 10. Klasse beworben, daraufhin wurde ich zum Probearbeiten und zum Einstellungstest eingeladen. Anschließend gab es ein Vorstellungsgespräch und dann hat sich der Betrieb für mich entschieden.

Meine Ziele

Mein Ziel ist es die Abschlussprüfung mit sehr gut zu bestehen und somit meine Ausbildung abzuschließen. Danach möchte ich mich in diesem Beruf weiterbilden. Man kann sich zum Beispiel zum Techniker in der Fachrichtung Druck- und Medientechnik weiterbilden lassen oder zum Industriemeister in Printmedien. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit, Verpackungstechnik zu studieren. Voraussetzung für das Studium ist mindestens die Fachhochschulreife oder das Abitur.

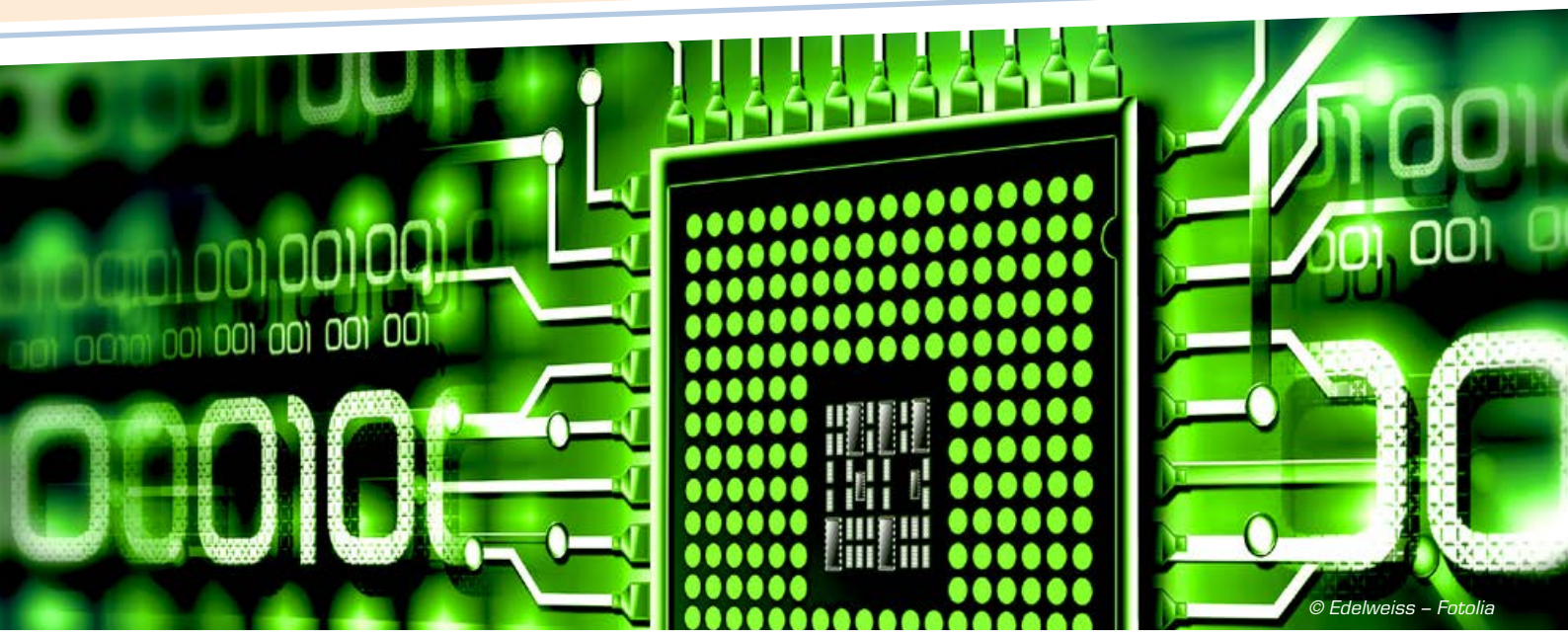
Mein Plus im Privatleben

Druckprodukte sehe ich mit ganz anderen Augen und es fasziniert mich immer wieder, wie unterschiedlich so was sein kann. Dazu muss ich sagen, dass ich jetzt verstärkt auf Faltschachteln oder Verpackungen achte. Dabei steht Qualität und Druckverfahren an oberster Stelle. Und mir fällt sofort auf, wenn auf der Verpackung sichtbare Druckprobleme vorhanden sind.

© Kroha GmbH/ IHK Magdeburg

Informations- und Telekommunikationsberufe

- Fachinformatiker/-in
- Informatikkaufmann/-frau
- Informations- und Telekommunikationselektroniker/-in
- Informations- und Telekommunikationssystemkaufmann/-frau



© Edelweiss – Fotolia

Job-Steckbriefe

Informatikkaufmann/-frau

In deiner Freizeit arbeitest du gerne mit Computern? Warum dann nicht auch bei der Arbeit? Als Informatikkaufmann/-frau analysierst du Problem- und Aufgabenstellungen, die innerhalb eines Unternehmens durch den Einsatz von informations- und telekommunikationstechnischen Systemen (IT-Systemen) gelöst werden sollen. Hierfür ermittelst du den Bedarf an IT-Systemen, beschaffst die benötigte Hard- und Software und führst diese im Unternehmen ein. Du berätst und unterstützt die einzelnen Fachabteilungen beim Einsatz von Anwendungssystemen und bist Ansprechpartner gegenüber Herstellern und Anbietern von IT-Systemen. Gibt es keine geeigneten Standardanwendungen, beteiligst du dich am Entwurf und an der Realisation individueller Lösungen.

Zu deinen weiteren Aufgaben gehört das Implementieren, Prüfen und Verwalten von Anwendungssystemen. Zudem stellst du eine hohe Nutzerfreundlichkeit sicher und beschaffst oder erstellst z. B. Schulungsunterlagen oder Hilfeprogramme für die Anwender.

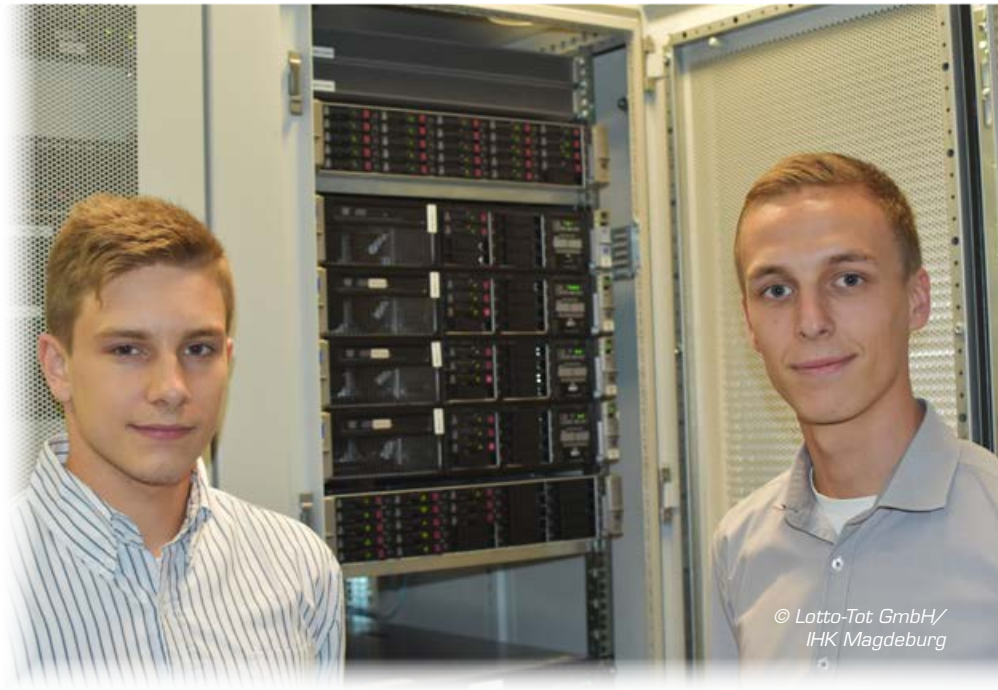
Tipp:

Du arbeitest gerne am Computer und scheust dich nicht davor auch knifflige Probleme zu beheben, die damit verbunden sein können? Über passende Berufsbilder kannst du dich in diesem Ausbildungsguide informieren.

„Wir finden für jedes Problem eine Lösung“

Florian Tietz (19 Jahre)
Fachinformatiker für Systemintegration, 1. Lehrjahr

Marvin Maede (21 Jahre)
Fachinformatiker für Systemintegration, 3. Lehrjahr



© Lotto-Tot GmbH/ IHK Magdeburg

Über den Beruf

Als Fachinformatiker wird einem ein vielfältiges Spektrum an verschiedenen Aufgaben dargeboten. Zum einen kümmern wir uns darum, dass unsere interne Kommunikation einwandfrei funktioniert, aber auch um unsere Mitarbeiter, wenn sie Probleme mit PC, Drucker und Co. haben. Jedoch gibt es nicht für jedes Problem eine passende Lösung, sodass wir uns manchmal selbst Gedanken darum machen müssen. Diese Arbeit bezieht sich auf Hardware und Software wodurch Abwechslung besteht und wir immer ein neues Hindernis vor uns haben, welches es zu überwinden gilt.

Unser Weg in den Beruf

Schon als kleine Jungs waren wir sehr interessiert an Computern und deren Funktionsweise. Irgendwann haben wir unsere eigenen PC‘s einfach aufgeschraubt, zerlegt und wieder zusammengebaut. Natürlich sind wir auf Probleme gestoßen im Umgang mit mehreren Rechnern, jedoch waren wir auch für die Lösung zuständig, auch wenn es nicht um unseren eigenen PC ging. Wir haben gemerkt, dass es viel Spaß macht, Leuten bei ihren Problemen zu helfen und so entschieden wir uns für diesen Beruf.

Unsere Ziele

Ein guter Abschluss der Ausbildung ist uns sehr wichtig. Da wir noch nicht wissen, wie es danach weitergeht, werden wir uns die Option eines Studiums offenhalten. Ideal wäre es, wenn wir später einmal sagen können: „Wir finden für jedes Problem eine Lösung.“

Unser Plus im Privatleben

Das Interesse an Computern hört mit dem Feierabend ja nicht auf und so konnten wir viel Erlerntes auch im Privaten nutzen. Zum Beispiel können wir nun selbstsicher die Computer anderer Leute aufschrauben, um gewisse Probleme zu lösen, was uns vorher noch ein wenig schwerer gefallen ist. Nun wissen wir genau, was wir machen und zögern da auch nicht mehr lange.

© Julien Eichinger - Fotolia

Hotel-, Gaststätten- und Nahrungsmittelberufe

- Bäcker/-in
- Brauer/-in und Mälzer/-in
- Destillateur/-in
- Fachkraft für Fruchtsafttechnik
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Fachkraft für Süßwarentechnik
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Fachmann/-frau für Systemgastronomie
- Fleischer/-in
- Hotelfachmann/-frau
- Hotelkaufmann/-frau
- Koch/Köchin
- Müller/-in (Verfahrenstechnologe/-in)
- Restaurantfachmann/-frau

© Vitaly Korovin - Fotolia

© cowö – Fotolia

Job-Steckbriefe

Brauer/-in und Mälzer/-in

In der Vielzahl von Berufen gibt es auch den/die Brauer/-in und Mälzer/-in. Doch was genau macht man in diesem Beruf? Als Brauer/-in und Mälzer/-in stellst du Malz her und braust daraus dann mit Wasser, Hopfen und Hefe Bier. Dazu setzt du das Malz mit Wasser an und läuterst die entstandene Maische, trennst also die festen von den flüssigen Teilen. Danach kochst du die Würze, setzt Hopfen bzw. Hopfenextrakt zu, kühlst sie und lässt sie gären. Am Ende filterst du das Bier und füllst es in Flaschen, Fässer oder Dosen ab.
Neben verschiedenen Biersorten stellst du als Brauer/-in und Mälzer/-in auch Biermischgetränke und alkoholfreie Getränke her. Da die Herstellungsvorgänge weitgehend automatisiert sind, bedienst und überwachst du hauptsächlich Maschinen und computergesteuerte Anlagen, die du auch reinigen und warten musst. Im Bereich Gastronomiebedarf berätst du zusätzlich Kunden über Produkte und Schankanlagen, installierst die Anlagen und übergibst sie dem Betreiber.

Restaurantfachmann/-frau

Du bist freundlich, hilfsbereit und gerne auch kreativ? Als Restaurantfachmann/-frau kannst du deine positiven Eigenschaften bei der Arbeit entfalten. In der Ausbildung zum/-r Restaurantfachmann/-frau deckst und dekorierst du Tische, begrüßt freundlich die Gäste, gibst deine Empfehlungen für die Speise- und Getränkeauswahl und nimmst Bestellungen entgegen. Außerdem servierst du die Speisen und Getränke und erstellst die Rechnung.

Häufig arbeitest du als Restaurantkaufmann/-frau auch bei der Zusammenstellung und Gestaltung von Speisekarten mit. Wenn du in einem Hotel arbeitest, kannst du außerdem im Etagenservice tätig sein. Darüber hinaus bereitest du besondere Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Bankette vor und sorgst für einen reibungslosen Ablauf. Du siehst, der/die Restaurantkaufmann/-frau hat eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe.

© Stendaler Landbäckerei GmbH/IHK Magdeburg

„Man kann seiner Kreativität freien Lauf lassen …“

Lisa-Marie Kaufmann (19 Jahre)
Bäcker, 1. Lehrjahr

Über den Beruf

Als Bäcker stelle ich Backwaren wie beispielsweise verschiedene Brot- oder Brötchensorten, Torten, Süßwaren (wie Eclairs, Plätzchen), kurz gesagt alles her, was beim Kaffeetrinken oder Frühstück mit auf den Teller kommt.
Dazu wiege ich die Zutaten wie Mehl, Milch, Eier, Hefe, Gewürze und Zucker ab und mische sie nach Rezept zusammen. Ich überwache dann die Teigbildungs- und Gärvorgänge und beschicke anschließend den Ofen. Zum Schluss sorge ich für das Aussehen der Waren, zum Beispiel verziere ich die Torten mit Blumen oder glasiere bzw. garniere die Ware, um diese zu verfeinern und sie noch appetitlicher aussehen zu lassen.
Wichtig für den Beruf sind Ausdauer, Flexibilität, Belastbarkeit und man sollte mit Stress umgehen können, da es Tage gibt, die ziemlich hektisch zugehen, weil viel zu tun ist.

Mein Weg zum Beruf

Kurz vor Beginn der Ausbildung wusste ich noch nicht direkt, was ich gern machen würde. Dann redete ich mit meinem Bruder – der bereits ausgelernter Bäcker ist. Er empfahl mir eine regionale Großbäckerei, da ich auch zu Hause gern gebacken habe und damit anderen Menschen eine Freude bereitete. „Man kann seiner Kreativität freien Lauf lassen, was die Verzierung einiger Waren betrifft!“ sagte er zu mir. Da ich meine Cupcakes, Kuchen und Muffins auch sehr dekorativ und kreativ gestaltet habe, ließ ich mir die Nummer der Ausbilderin geben und rief dort an. Bereits am nächsten Tag durfte ich zum Probearbeiten kommen, bei welchem ich positiv auffiel und mir direkt eine Ausbildung angeboten wurde.

Meine Ziele

Weil ich ein sehr ehrgeiziger Mensch bin, möchte ich meine Ausbildung auch so gut es geht abschließen und wünsche mir nach meinem Abschluss übernommen zu werden. Als gelernte Bäckerin könnte ich auch studieren, um Lehrerin an der Berufsschule zu werden. Hier kann ich mich auf verschiedene Bereiche spezialisieren oder wie gesagt studieren.

Mein Plus im Privatleben:

In meiner Freizeit profitiere ich auf jeden Fall davon. Man lernt mit Stress besser umzugehen. Auch wenn mal etwas schiefläuft gibt, man nicht sofort auf, sondern bemüht sich das Beste daraus zu machen und die Hoffnung nicht aufzugeben. Außerdem lernt man sehr viel über die einzelnen Zutaten und warum einzelne Komponenten so wichtig im Teig sind.

Unser Wachstum – Deine Perspektive.

Als ein nachhaltig wachsendes, unabhängiges Familienunternehmen im Agrargroßhandel, bieten wir Dir eine langfristige Perspektive, mit Einstieg als:

Kaufmann/Kauffrau
im Groß- und Außenhandel

Kaufmann/Kauffrau
für Spedition und Logistikdienstleistung

Fachkraft für Lagerlogistik
an unserem Vertriebsstandort Magdeburg
ab dem 01.08.2017 oder als:

Bachelor of Arts (BA)
Agrarmanagement (BA Sachsen)
an unserem Vertriebsstandort Magdeburg
ab dem 01.10.2017 im dualen Studium

Du willst wachsen? Bist einsatzfreudig und willst mehr leisten? Dann sende Deine Bewerbung an bewerbung@beiselen.de

Mehr zur Ausbildung / Studium und zum Unternehmen findest Du unter beiselen.de/karriere

Gemeinsam Wachstum **gestalten.**

Beiselen

Beiselen GmbH · Am Hansehafen 30
39126 Magdeburg · www.beiselen.de

Verkehrs-, Logistik- und Transportberufe

- Berufskraftfahrer/-in
- Binnenschiffer/-in
- Eisenbahner/-in im Betriebsdienst
- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft im Fahrbetrieb
- Fachlagerist/-in

© industrieblick - Fotolia

Fachkraft für Lagerlogistik

Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen Güter an, kontrollieren sie und lagern sie sachgerecht. Sie stellen Lieferungen und Tourenpläne zusammen, verladen und versenden Güter. Außerdem wirken sie bei der Optimierung logistischer Prozesse mit.
In diesem Job musst du Waren annehmen, lagern und versenden. Dafür lernst du in der Ausbildung umfangreiche theoretische und praktische Kenntnisse über logistische Prozesse und qualitätssichernde Maßnahmen, den Einsatz von Arbeitsmitteln, die Annahme von Gütern, die Lagerung von Gütern, die Kommissionierung und über das Verpacken und den Versand von Gütern. Außerdem lernst du Geschäftsprozesse, Arbeitsplanung, Arbeitssicherheit sowie Qualitätssicherung und den Umweltschutz kennen.
Als Fachkraft für Lagerlogistik solltest du Spaß an der Arbeit im Team und Freude an einer praktischen und zupackenden Tätigkeit haben. Außerdem bist du ein Organisationstalent und arbeitest gerne mit technischen Geräten und Anlagen, hast ein ausgeprägtes logisches Denkvermögen und arbeitest vorausschauend.

HEMPELMANN SCHÖNEBECK
HAUSTECHNIK

GC GRUPPE

MONSTERMÄßIG GUTE AUSBILDUNG BEI GC

Wir suchen
Auszubildende (m/w):

Fachkräfte für Lagerlogistik

Voraussetzung: Realschulabschluss
Ausbildungsbeginn: Jährlich zum 1. August

Du bist zuverlässig, teamfähig, sorgfältig, belastbar und hast Spaß an praktischen Tätigkeiten?

Dann suchen wir genau dich.

Schicke deine Bewerbung an:

HS-C. HEMPELMANN SCHÖNEBECK KG
FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK
PERSONALABTEILUNG | HERR STEFFEN GRASCHER | **T** +49 3928 788-120
MAGDEBURGER STRAßE 263 | 39218 SCHÖNEBECK
STEFFEN.GRASCHER@GC-GRUPPE.DE | WWW.GC-GRUPPE.DE

So abwechslungsreich wie die Musik, so vielfältig und spannend sind die Berufsbilder in der Logistik.
Dachser ist deine Eintrittskarte in die Zukunft globaler Logistik. Eine lebendige, abwechslungsreiche Branche und anspruchsvolle Ausbildung sind deine Bühne.

Unser Logistikzentrum Magdeburg bietet interessierten Bewerbern folgende Ausbildungsplätze an:

- **Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen (m/w)**
- **Fachlagerist (m/w)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik /m/w)**
- **Berufskraftfahrer (m/w)**

Wie du zu uns kommst:
Bitte schicke deine aussagekräftigen Bewerbungunterlagen an folgende Adresse oder bewirb dich online:

DACHSER SE | Logistikzentrum Magdeburg
Jessica Möhring | Wörmlitzer Straße 2 | 39126 Magdeburg
E-Mail jessica-moehring@dachser.com

WILLKOMMEN IN DER FAMILIE.
www.dachser.de/karriere

www.facebook.com/dachsercareers

DACHSER
Intelligent Logistics

Intelligente Logistik braucht intelligente Menschen!

Firmengründer Thomas Dachser legte 1930 den Grundstein für ein Unternehmen, das heute zu den leistungsstärksten Unternehmen der Branche zählt – als Logistikdienstleister mit flächendeckendem Niederlassungsnetz in Deutschland und Europa und einer in der Branche führenden IT-Kompetenz.

Berufsausbildung bei DACHSER SE

Dachser bildet für Dachser aus – diese Philosophie bestimmt seit Jahrzehnten unser Handeln. Wir sind ein global agierendes Familienunternehmen mit 21.650 Mitarbeitern weltweit, das Ihnen eine professionelle Ausbildung mit Zukunft bietet und alle Chancen der Logistikwelt eröffnet. Mit regelmäßig 14 Ausbildungsplätzen im Jahr bieten wir am Standort Magdeburg jungen engagierten Menschen eine Perspektive.
Immer zum **01. August** stellen wir ein:

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung –
Der Beruf für kontaktstarke Leute, die gerne planen und organisieren
Ausbildungsdauer: 3 Jahre, mindestens guter Realschulabschluss

Fachlageristen (m/w)/Fachkraft für Lagerlogistik –
Der Beruf für starke Leute mit Köpfchen
Ausbildungsdauer: 2 bzw. 3 Jahre, Real- bzw. Hauptschulabschluss

Berufskraftfahrer/-in – *Ohne dich wird nichts bewegt*
Ausbildungsdauer: 3 Jahre, 17 Jahre alt, mindestens Hauptschulabschluss

Wir freuen uns auf dich!

Kontakt: DACHSER SE, Logistikzentrum Magdeburg
Jessica Möhring, Wörmlitzer Straße 2, 39126 Magdeburg
Telefon: 0391 59319-130, E-Mail: jessica.moehring@dachser.com
www.dachser.com

BEI UNS DREHT SICH ALLES UM KÖPFE. ZUM BEISPIEL UM DEINEN.

SCHUBERTH ist ein führendes High-Tech Entwicklungs- und Produktionsunternehmen im Bereich Kopfschutzsysteme. Wir sind kundenorientiert, innovativ, modern und setzen Maßstäbe, auch in der Zukunft. Wir operieren weltweit und sind auf einem erfolgreichen Wachstumskurs.

Diese weltoffene Ausrichtung wird entscheidend von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mitgeprägt. Du möchtest dabei mitwirken und dein Können unter Beweis stellen? Wir fördern deine individuellen Stärken und Talente. Gegenseitiges Vertrauen und Flexibilität kennzeichnen die Zusammenarbeit auf allen Ebenen bei SCHUBERTH.

WIR BILDEN FOLGENDE BERUFE AUS:

Industriekaufleute m/w
Verfahrensmechaniker m/w
Duale Studenten BWL m/w

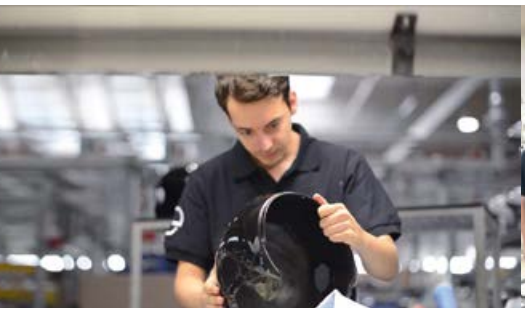
Noch mehr Informationen zur Ausbildung bei SCHUBERTH erfährst Du hier:
WWW.SCHUBERTH.COM/UNTERNEHMEN/JOBS

AUF DEINE BEWERBUNG FREUEN WIR UNS!

SCHUBERTH GMBH
Human Resources, Stefanie Hetzer
Stegelitzer Straße 12, D-39126 Magdeburg, Germany
Telefon: +49 391 8106 112
recruiting@schuberth.com

SCHUBERTH

LEIDENSCHAFT VERANTWORTUNG LEISTUNG



„Dual Studieren heißt doppelt qualifiziert zur angestrebten Führungsposition“

Florian Gottschalk, 22 Jahre, Dualer Student BWL/Industriekaufmann, 4. Semester/ 2. Ausbildungsjahr

Über die Ausbildung

Der Arbeitsalltag eines Studenten im dualen Studiengang sieht so aus, dass es keinen wirklichen Arbeitsalltag gibt. In den Praxisphasen durchläufst Du als angehender Industriekaufmann alle Abteilungen im Unternehmen, somit ist Abwechslung und Vielfalt garantiert. In den einzelnen Abteilungen kannst du das in der Hochschule angeeignete Wissen direkt praktisch umsetzen und profitierst von dem Grundwissen aus dem Studium. In der Personalabteilung beschäftigst Du Dich z. B. mit dem Thema Recruiting und kannst auch einmal ein Vorstellungsgespräch von der anderen Seite des Tisches miterleben. Im Marketing lernst Du, wie Produktwerbung funktioniert und wie man sie gezielt in den Markt streut. Der Produktionsdurchlauf zeigt Dir die Entstehung unserer Produkte vom Wareneingang der Zulieferteile über die Produktion bis hin zum Versand des fertigen Produktes an die Kunden. Du lernst nicht nur die Aufgaben eines Industriekaufmanns kennen, sondern übernimmst auch zusätzliche Verantwortung für eigene Projekte, wie die Mitgestaltung der Weihnachtsfeier, die Vorbereitungen für Messen und Events oder wie unser aktuelles Projekt die Umgestaltung der firmeneigenen Kantine. Während der Hochschulphase lernst Du neben wirtschaftlichen Grundwissen wie Organisation, Personalmanagement, Marketing, Rechnungswesen und Recht auch das Handwerk eines angehenden Junior-Managers. Des Weiteren hast Du nach dem Grundstudium die Möglichkeit, die Gebiete, die Du persönlich favorisierst, zu vertiefen, um somit ideal auf Dein späteres Berufsleben vorbereitet zu sein.

Über SCHUBERTH

SCHUBERTH gibt es bereits seit 1922, hervorgegangen aus einer Brauerei in Braunschweig. In den frühen 1950er Jahren begann die Entwicklung des Unternehmens hin zu einem der weltweit führenden Hersteller von Premium-Kopfschutz-Systemen. Heute entwickeln, produzieren und vertreiben ca. 400 Mitarbeiter in Magdeburg innovative Helme in den Bereichen Motorrad, Arbeitsschutz, Feuerwehr sowie Polizei und Militär. Besondere Anerkennung genießt SCHUBERTH auch im Motorsport (Formel 1, Moto2 etc.)

Für junge, begeisterte und interessierte Nachwuchskräfte bietet SCHUBERTH ein vielfältiges Ausbildungsprogramm.
Das bedeutet unter anderem:

- Intensive und individuelle Betreuung in den Fachabteilungen
- Die Möglichkeit für eine selbstständige und kreative Arbeitsweise
- Abwechslungsreiche und weiterführende Aufgabenstellungen
- Ein kollegiales und förderndes Miteinander
- Stetiger Austausch zwischen Dualen Studenten und Auszubildenden
- Gemeinsame Veranstaltungen (z.B. Firmenstaffellauf, Weihnachtsfeier)
- Schulungen zu Microsoft Office und firmeninternen Programmen
- Gesundheitsförderung (z.B. Fitnessstudio, Tennis und Badminton)
- Altersvorsorge

Aber überzeuge Dich doch einfach selbst und werde Teil eines großartigen Teams!

SCHUBERTH

„Seit ich denken kann, ist für mich der abwechslungsreichste Beruf, den ich mir vorstellen kann, der des Berufskraftfahrers."

Franziska Bauermeister, 17 Jahre

Berufskraftfahrerin, 1. Lehrjahr

Über den Beruf
Besonders spannend an der Ausbildung finde ich, dass ich unterschiedliche Bereiche durchlaufe. Derzeit bin ich im Umschlaglager tätig und lerne die vielfältigen Prozesse kennen. Nach ein paar Monaten wechsele ich in die Werkstatt unseres Kooperationspartners, wo ich mich ganz auf die Technik konzentrieren kann. Auch administrative Aufgaben der Palettenverwaltung, Abrechnung, dem Kundenservice und der Organisation der Transporte bekomme ich vermittelt. Bereits im 1. Lehrjahr beginne ich mit dem Lkw-Führerschein, den mir mein Arbeitgeber finanziert. Bevor ich dann selber fahren darf, begleite ich die Touren im Nahverkehr und lerne so unsere Kunden und die Abläufe kennen und unterstütze bei der Auslieferung sowie Abholung von Waren.

Mein Weg in den Beruf
Bereits als Kind habe ich meinen Vater, der selbst Berufskraftfahrer ist, auf seinen Fahrten begleitet. Demnach kann ich sehr gut einschätzen, welche Anforderungen diese Tätigkeit mit sich bringt. Mir ist auch bewusst, dass das ein sehr verantwortungsvoller Beruf ist, der in meinen Augen sehr viele schöne Seiten mit sich bringt. Ich freue mich darauf, viel unterwegs zu sein und mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammenzukommen. Das hat mich schon immer gereizt.

Meine Ziele
Mir ist es wichtig, eine gute und fundierte Ausbildung zu genießen und diese auch mit guten Ergebnissen abzuschließen. Mein Arbeitgeber bietet mir nach der Ausbildung gute Einsatzmöglichkeiten, aber vor allem die für mich wichtigen Weiterbildungsmöglichkeiten im Aufgabenbereich. Ich möchte viel lernen, viel erleben und die Welt entdecken.

Mein Plus im Privatleben
Für mich bedeutet die Ausbildung Horizonterweiterung. Mit dem Wissen, das ich vermittelt bekomme, kann ich auch zukünftig meinen Vater unterstützen. Da auch mein Freund Berufskraftfahrer ist, teilen wir das Interesse an diesem Beruf und können uns jederzeit dazu austauschen.

Mit LOTTO nach London – Auszubildende Caroline Herrmann absolvierte ein vierwöchiges Praktikum

Caroline Herrmann hat am 15. August 2013 ihre Ausbildung zur Bürokauffrau bei LOTTO Sachsen-Anhalt begonnen. Interessiert hörte sie zu, als ältere Azubis von Auslandspraktika u. a. in Norwegen und Nordirland berichteten. Lotto-Ausbilderin Dorothea Schippan besorgte Informationen zum Ablauf eines Auslandspraktikums und stellte den Kontakt zum Europäischen Bildungsverbund e. V. her.

Vom 2. bis 30. Mai 2015 absolvierte Caroline Herrmann ein Praktikum bei Viral Video UK, einer Lizenzagentur in London.

Frage: Warum gerade London?

Antwort: Weil London eine interessante Großstadt ist, die mir auf einer Klassenfahrt in der 10. Klasse bereits sehr gut gefallen hat.

Frage: Wie war der Start in London?

Antwort: Ich war sehr aufgeregt, lag doch mein letzter Flug schon viele Jahre zurück. Alle Bedenken, die ich zuvor hatte, ob ich in der großen Stadt mit meinem Schulenglisch allein klarkomme, waren ganz schnell verflogen. Die Londoner sind sehr freundlich, hilfsbereit und weltoffen. Zudem wohnte ich bei einer Gastfamilie, bei einer älteren Dame, die sogar für mich gekocht hat und die sich viel mit mir unterhalten hat.

Frage: Was war Ihre Aufgabe während des Praktikums?

Antwort: Ich recherchierte viel im Internet, speziell auf Video-Plattformen, und durfte auch Kontakt zu potenziellen Geschäftspartnern aus Deutschland aufnehmen. Viral Video UK hatte sich bis dahin eher auf den englischsprachigen Raum konzentriert. Das Unternehmen war sehr froh, kurzzeitig jemanden zu haben, der ihren Geschäftsbereich etwas erweitern konnte.

Frage: Was hat Ihnen das Praktikum gebracht?

Antwort: Es war ein großer Schritt für mich, der mich weitergebracht hat. In den vier Wochen in dem britischen Unternehmen lernte ich neue Arbeitsweisen kennen. Ich erfuhr, wie es ist, in einem Großraumbüro tätig zu sein und ich hatte fast täglich andere Menschen um mich herum. Dadurch wurde ich offener Neuem gegenüber und kommunikativer. Vor dem Praktikum fiel es mir schwer, auf fremde Menschen zuzugehen. Jetzt gelingt mir dies leichter. Das Praktikum hat meine Sozialkompetenzen sowie mein Selbstbewusstsein gestärkt. Auch bin ich viel selbstständiger geworden. Und mein Englisch hat sich sehr verbessert. Inzwischen denke ich sogar über einen längeren Auslandsaufenthalt nach der Ausbildung nach. Ich bin LOTTO sehr dankbar, dass ich dieses Praktikum absolvieren konnte.

Caroline Herrmann vor der Tower-Bridge in London

Ansprechpartner für Beratung und Organisation von Auslandsaufenthalten:

Europäischer Bildungsverbund e. V. mit Sitz in Magdeburg
Petra Laabs oder Jacqueline Sell
Tel.: 039203 81710
E-Mail: ausland@e-b-v.eu

Teilnehmer: Auszubildende (schulisch und dual) und Fachkräfte in beruflicher Weiterbildung oder im ersten Jahr nach Beendigung der Ausbildung

Förderprogramm: ERASMUS+

Funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Zielländer/Regionen: Dublin (IE), London (UK), Grafschaft Devon (UK), Bordeaux (F) und Seville (E). Andere Länder sind auf Anfrage möglich.

Erfahrungsberichte und ein Imagefilm:
www.auslandspraktikum-europa.de

Handelsberufe

- Buchhändler/-in
- Drogist/-in
- Florist/-in
- Gestalter/-in für visuelles Marketing
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Verkäufer/-in

© gilles lougassi – Fotolia

© pressmaster – Fotolia

Job-Steckbriefe

Florist/-in

Blumen und die Dekoration bereiten dir Freude? Wie wäre es dann mit dem Ausbildungsberuf zum/-r Florist/-in? Dort gehören unter anderem das Binden von Sträußen und die Fertigung von Kränzen, Brautschmuck oder Trockengestecke nach eigenen Ideen oder den Wünschen deiner Kunden entsprechend zu deinen Aufgaben. Du dekorierst die Schaufenster und Verkaufsräume und pflegst die Pflanzen im Laden. Bei der Auswahl von Schnittblumen und Topfpflanzen stehst du dem Kunden beratend zur Seite und gibst Pflegehinweise.
Weiterhin ermittelst du den Warenbedarf, holst Angebote ein, erledigst den Einkauf neuer Ware, berechnest Preise und bedienst die Kasse eigenverantwortlich. Da viele Blumenläden mit Blumenversandhäusern und Onlineshops kooperieren, ist es wichtig, dass du als Florist/-in neben dem Tagesgeschäft im Blumenladen häufig auch für die Auslieferung von Blumen zuständig bist.

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Außenhandel

Der Verkauf von Waren interessiert dich? Du möchtest auch den internationalen Wettbewerb verfolgen? Wie wäre es denn dann als Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel mit der Fachrichtung Außenhandel. In diesem Beruf organisierst du den Austausch von Waren und Dienstleistungen bei Export- und Importgeschäften. Du beobachtest die nationalen und internationalen Beschaffungsmärkte, ermittelst Bezugsquellen sowie den Warenbedarf und holst passende Angebote ein. Nach dem Kauf der Güter prüfst du die Rechnungen, die Lieferpapiere und kalkulierst Preise für den Wiederverkauf. Dabei führst du Einkaufs-, Beratungs- und Verkaufsgespräche mit Lieferanten und Kunden. Beim Kauf und Wiederverkauf von Waren im internationalen Handel musst du Außenwirtschafts- und Zollrechtsbestimmungen sowie internationale Handelsklauseln anwenden. Weiterhin schließt du internationale Transportverträge ab, führst Kalkulationen in fremder Währung durch und wickelst Dokumentengeschäfte zur Absicherung von Zahlungsrisiken ab. Außerdem gehören zu deinen Aufgaben das Abwickeln von Kostenrechnungsvorgängen, die Bearbeitung von Reklamationen sowie die Organisation von Marketingmaßnahmen.

Tipp:

Worin bist du besonders gut? Was tust du gerne und was magst du überhaupt nicht? Möchtest du im Freien arbeiten oder lieber in einem Büro? In diesem Take off findest du hilfreiche Tipps.

HEMPELMANN SCHÖNEBECK
HAUSTECHNIK

GC GRUPPE

MONSTERMÄßIG GUTE AUSBILDUNG BEI GC

Wir suchen
Auszubildende (m/w):

KAUFLEUTE IM GROß- UND AUßENHANDEL

Voraussetzung: Guter Realschulabschluss oder Abitur
Ausbildungsbeginn: Jährlich zum 1. August

Du bist zuverlässig, teamfähig, pünktlich, ein Organisationstalent, kontaktfreudig und willst aktiv mitarbeiten?

Dann suchen wir genau dich.

Schicke deine Bewerbung an:

HS-C. HEMPELMANN SCHÖNEBECK KG
FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK
PERSONALABTEILUNG | HERR STEFFEN GRASCHER | **T** +49 3928 788-120
MAGDEBURGER STRAßE 263 | 39218 SCHÖNEBECK
STEFFEN.GRASCHER@GC-GRUPPE.DE | WWW.GC-GRUPPE.DE

BERG Autoteile GmbH

Wir sind ein führendes Unternehmen im Großhandelsbereich für Autoteile, Zubehör, Werkstattausrüstung und Werkzeugtechnik in Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Mit unseren motivierten Mitarbeitern an 4 Standorten sind wir als familiengeführtes Unternehmen ein zuverlässiger Partner für KFZ-Werkstätten, Autohäuser und Tankstellen. Wir koordinieren und liefern als Großhändler qualitativ hochwertige Original-Marken-Teile und setzen auf kompetente Beratung und gesicherte Qualität vom kleinsten bis zum größten Teil unseres umfangreichen Sortiments.

Hier beginnt deine Zukunft

Die Automobilbranche ist ein bedeutender Wirtschaftszweig. Genau hier findest du eine Perspektive für die Zukunft.

Wir zeigen dir, wie abwechslungsreich und vielseitig im Großhandel agiert wird. Während der Ausbildung bieten wir regelmäßig fachbezogene Weiterbildungsmöglichkeiten an, um dir beste Voraussetzungen für deine berufliche Laufbahn zu ermöglichen.

Ausbildungsberufe:

Du hast Freude am Beraten und Verkaufen, hast Spaß am Umgang mit Menschen, dann bewirb dich bei uns als:

- **Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel**

Du hast Interesse an praktischer Tätigkeit, bist zuverlässig und hast Sinn für Ordnung, dann bewirb dich als:

- **Fachkraft für Lagerlogistik m/w**

Überzeugen deine Leistungen, hast du gute Chancen nach der Ausbildung, übernommen zu werden.

Ausbildungsorte: Stendal, Magdeburg, Dessau, Brandenburg

Berg Autoteile GmbH
Heerener Straße 17 a
39576 Hansestadt Stendal
Telefon 0 39 31/6 47 30
bewerbung@berg-autoteile.de

BERG Autoteile

Nähere Informationen findest du unter
www.berg-autoteile.de

Bank- und Versicherungsberufe

- Bankkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen

„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ein Fortschritt, zusammenarbeiten ein Erfolg“ (Henry Ford)

Felix Wagner, 20 Jahre
Bankkaufmann, 2. Ausbildungsjahr

Über den Beruf
Die Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau dauert in der Regel 3 Jahre.
Allerdings besteht auch die Möglichkeit, die Ausbildung zu verkürzen. Für den Beruf solltest du eine offene, höfliche und zugängliche Person sein, die auch belastbar ist, da es manchmal recht trubelig sein kann.
Als angehender Bankkaufmann lerne ich viele Bereiche der Bank kennen. Hierzu gehören u. a. der Zahlungsverkehr, die Marktfolge und die Kreditabteilung. Der Schwerpunkt meiner Ausbildung liegt jedoch in der Beratung von Kunden. Zu Beginn meiner Ausbildung war ich in den Geschäftsstellen der Bank im Servicebereich tätig. Du hilfst den Kunden Belege auszufüllen, beantwortest ihre Fragen und vereinbarst Termine mit den Beratern. Sobald du mit den wichtigsten Grundlagen vertraut bist und weißt, wie man mit Kunden umgeht, geht es in die Beratung als Kern der Ausbildung.
Du berätst Kunden in allen Geldangelegenheiten, eröffnest Konten und stehst für Fragen mit Rat und Tat zur Seite.
Wie du siehst, handelt es sich um einen sehr vielseitigen Beruf, der mir Spaß macht.
Die Arbeit in der Bank wird ergänzt durch den Berufsschulunterricht. Die Hauptfächer, wie Bankbetriebslehre, Wirtschaft und Soziales sowie Rechnungswesen vermitteln die theoretischen Grundlagen des Bankwesens.

© Sparkasse Jerichower Land/IHK Magdeburg

Mein Weg in den Beruf
Auf dem Weg zum Abitur stellte ich mir die Frage, was ich später einmal machen möchte. Da ich gerne Kontakt mit Menschen habe und mich für Finanzen und Wirtschaft interessiere, lag eine Ausbildung in einer Bank nahe. Ich habe mich im Internet informiert, mit Bankazubis gesprochen und kam so zu dem Entschluss, mich um einen Ausbildungsplatz als Bankkaufmann zu bewerben. Nachdem ich die Eignungstests bestanden hatte, wurde mir ein Ausbildungsplatz angeboten. Somit konnte ich meine Ausbildung zum ersten August beginnen.

Meine Ziele
Ein sehr guter Berufsabschluss hat für mich oberste Priorität. Nach der Ausbildung möchte ich mich möglichst bald zum Fach- oder Betriebswirt weiterbilden und perspektivisch in der Privatkundenberatung, im Bereich des Wertpapiergeschäftes, tätig sein. Im Gespräch mit meinem Ausbildungsleiter habe ich erfahren, dass es auch die Möglichkeit gibt, sogenannte Weiterbildungsstipendien von der IHK Magdeburg zu erhalten.

Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen – Fachrichtung Finanzen

Ein gutes Geschick in der Verhandlung und auch der Spaß an der Arbeit mit Zahlen sind wichtige Voraussetzungen für die Arbeit als Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen mit der Fachrichtung Finanzen. In diesem Beruf betreust du im Außendienst Privatkunden und Firmen zu Fragen des Vermögensaufbaus, der Vermögensvermehrung und der Vermögenserhaltung. Du analysierst die Bedürfnisse und Wünsche sowie die finanziellen Rahmenbedingungen deiner Bestands- oder Neukunden. Darauf aufbauend arbeitest du im Innendienst individuelle Finanzkonzepte aus, stellst diese den Kunden vor und bietest gezielt ausgewählte Finanzdienstleistungsprodukte an, z. B. Hypothekenfinanzierungen, Investmentfonds oder betriebliche Altersvorsorge. Deine Hauptaufgabe besteht im Abschließen von Neuverträgen mit Kunden oder die Einleitung von Vertragsänderungen sowie der Betreuung von bestehenden Verträgen der Kunden.

Jetzt bewerben!

Ausbildung oder Studium?

Bei uns gibt es beides.

Ausbildung zur/zum

Kauffrau/mann für Versicherungen und Finanzen

oder dualer Studiengang BWL

Bachelor of Arts Fachrichtung Versicherung (w/m)

Weitere Informationen auch unter www.oesa.de

ÖSA Versicherungen

Finanzgruppe

Weil wir uns kennen…

Sparkasse Jerichower Land

www.sparkasse-jerichower-land.de

Hallo,

wir sind Azubis und BA-Studenten bei den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt. Unser Start ins Berufsleben war optimal. Bei unserer einheimischen Versicherung bekommen wir eine erstklassige praxisbezogene Ausbildung und wissen: Unsere Zukunftschancen sind sehr gut.

Wir haben einen Tipp für diejenigen unter Euch, die kurz vor dem Abitur stehen und einen Ausbildungsplatz suchen oder studieren wollen.

Bewirb Dich jetzt für eine Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen oder für ein duales Studium BWL an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin zum Bachelor of Arts, Fachrichtung Versicherung.

Übrigens, auch Studienabbrecher oder Leute mit abgeschlossener Berufsausbildung können sich bei der ÖSA bewerben. Bei Interesse am Studium ist es von Vorteil, wenn Du vor oder nach dem Abitur bereits einen Beruf erlernt hast.

Deine Bewerbung richtest Du bitte an:

Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt
Personalabteilung, Kerstin Hädicke
Am Alten Theater 7, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391 7367-174
E-Mail: kerstin.haedicke@oesa.de

ÖSA Versicherungen

Finanzgruppe

Sie möchten zeigen, was Sie können. Sie möchten Ihre Talente entfalten, Ihre Stärken beweisen, Ihre Ideen einbringen. Als herausragende Größe im Gesundheitswesen bereiten wir Sie bestens auf einen spannenden Berufsweg vor: mit viel Verantwortung und ausgezeichneten Entwicklungsperspektiven.

Wir suchen Sie zum 1. August 2017

Auszubildende zum Sozialversicherungsfachangestellten (m/w)

Ihre Ausbildung
- Sie erleben die Praxis dieses vielseitigen Berufsbildes hautnah
- Sie lernen unsere Kunden fachkundig zu unterstützen und umfassend zu beraten
- Wir bereiten Sie sorgfältig auf den persönlichen Umgang mit Menschen vor
- Wir schulen Sie in Fachlehrgängen in Magdeburg und an regionalen Standorten
- Nach drei Jahren Ausbildung erwarten Sie vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Ihre Bewerbung
Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30. September 2016. Falls Sie noch Fragen zur Ausbildung haben, rufen Sie bitte an!
Frau Rosel Kleye 0391 2878-47470 oder Frau Brita Heynemann 0391 2878-45225

AOK Sachsen-Anhalt
Fachbereich Personal
Brita Heynemann
Lüneburger Str. 4
39106 Magdeburg
azubibewerbung@san.aok.de

Mehr machen. Mehr bewegen. Mehr Zukunft. AOK. www.aok.de/ausbildung

Ausbildung zum/zur Sozialversicherungsfachangestellten
Sie beenden demnächst Ihre Schulausbildung und suchen den richtigen Beruf? Sie suchen einen Beruf, in dem Sie Ihre persönlichen Stärken entfalten können und der Ihnen Spaß macht? Sie arbeiten gern gemeinsam mit anderen Kollegen/-innen im Team? Sie wollen vor allem einen Beruf mit Zukunft, der abwechslungsreich ist und Ihnen Entwicklungsperspektiven bietet? Wenn Sie jetzt mit „ja“ geantwortet haben, dann bewerben Sie sich bei der **AOK Sachsen-Anhalt!**

Als Sozialversicherungsfachangestellte/r
- unterstützen und beraten Sie Kunden (Versicherte und Arbeitgeber) nicht nur im Kundencenter, sondern auch zu Hause oder im Betrieb.
- helfen Sie Kunden, sich in den manchmal komplizierten Verflechtungen des Gesundheitswesens zurecht zu finden.
- passen Sie die Angebote der AOK an die Bedürfnisse der Kunden an.
- sollte Ihnen der persönliche Umgang mit Menschen auf jeden Fall Spaß machen.

Ablauf der Ausbildung
In den 3 Jahren Ihrer Ausbildung wechseln drei wesentliche Bereiche ab:

1. **Fachlehrgänge:** Die berufstheoretische Ausbildung erfolgt in Magdeburg in insgesamt 8 Ausbildungslehrgängen, (Dauer je Ausbildungslehrgang zwischen einer und vier Wochen).
2. **Berufsschule:** Blockunterricht (6 Blöcke á 6–8 Wochen) in der Berufsschule in Magdeburg, BbS1 „Eike von Repgow“
3. **Praxis:** In unseren 44 Kundencentern in Sachsen-Anhalt

Sie bringen mit
- Realschulabschluss oder Abitur mit guten bis sehr guten Leistungen
- Eigenständigkeit, Teamfähigkeit, Engagement
- Schnelle Auffassungsgabe und Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit und Aufgeschlossenheit
- Einsatzfreude und Bereitschaft zur Mobilität

Das sind Sie uns wert
- sehr gute Ausbildungsvergütung
- Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld
- 27 Tage Urlaub im Jahr, gleitende Arbeitszeit
- Auslandspraktikum
- umfangreiche berufliche Perspektiven

Weitere Infos unter:
www.aok.de/ausbildung, www.aok-on.de, www.aok.de/sachsen-anhalt

Job-Steckbriefe

Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen – Fachrichtung Versicherung

Eine Beule am Auto oder auch eine Verletzung vom Sport. Und wer hilft? Der Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen der Fachrichtung Versicherung. Er/sie analysiert den individuellen Bedarf von bestehenden oder neuen Kunden an Versicherungsprodukten, z. B. Lebens-, Unfall- oder Privathaftpflichtversicherungen. Daraufhin erarbeitest und unterbreitest du deinen Kunden entsprechende Angebote, etwa für einen Neuvertrag oder eine Vertragsänderung. Darüber hinaus nimmst du Schäden, die Versicherungsverträge betreffen, vor Ort in Augenschein, legst Schadensakten an und leitest diese an den Innendienst weiter.

Tipp:
Du weißt noch nicht, wohin die Reise gehen soll? Dann informiere dich in dem Take off!

© www.photl.com

Kaufmännische und Dienstleistungsberufe

- Automobilkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Fachangestellte/-r für Markt- und Sozialforschung
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- Immobilienkaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Medienkaufmann/-frau Digital und Print
- Personaldienstleistungskaufmann/-frau
- Tourismuskaufmann/-frau (Kaufmann/-frau für Privat- und Geschäftsreisen)
- Servicefachkraft für Dialogmarketing
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- Sportfachmann/-frau
- Tierpfleger/-in

Industriekaufmann/-frau

Die Steuerung von betrieblichen Abläufen im Unternehmen funktioniert nicht von alleine, sondern braucht verantwortungsbewusste Fachkräfte. Als Industriekaufmann/-frau steuerst du genau diese betriebswirtschaftlichen Abläufe. So zum Beispiel in der Materialwirtschaft. Du vergleichst Angebote, verhandelst mit Lieferanten und betreust die Warenannahme und Warenlagerung. In der Produktionswirtschaft planst, steuerst und überwachst du die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen und erstellst Auftragsbegleitpapiere. Kalkulationen und Preislisten zu erarbeiten und mit den Kunden Verkaufsverhandlungen zu führen, gehört im Verkauf zu deinem Zuständigkeitsbereich. Außerdem erarbeitest du gezielt Marketingstrategien. Bist du in den Bereichen Rechnungswesen bzw. Finanzwirtschaft tätig, bearbeitest, buchst und kontrollierst du die im Geschäftsverkehr anfallenden Vorgänge. Auch im Personalwesen kannst du tätig sein. Dort musst du den Personalbedarf ermitteln, wirkst bei der Personalbeschaffung bzw. Personalauswahl mit und planst den Personaleinsatz im Unternehmen.

Kaufmann/-frau für Büromanagement

Das Büro ist deine Welt? Du liebst die Organisation und den Umgang mit kaufmännisch-verwaltenden Prozessen? Warum dann nicht eine Ausbildung als Kaufmann/-frau für Büromanagement? Hier gehört genau das zu deinen täglichen Aufgaben. Du erledigst beispielsweise den internen und externen Schriftverkehr, entwirfst Präsentationen, beschaffst das Büromaterial, planst und überwachst anfallende Termine, bereitest Sitzungen vor und organisierst z. B. Dienstreisen von Vorgesetzten. Auch unterstützt du als Kaufmann/-frau für Büromanagement die Personaleinsatzplanung, bestellst Material und kaufst externe Dienstleistungen ein. Zudem betreust du Kunden, wirkst an der Auftragsabwicklung mit, schreibst Rechnungen und überwachst Zahlungseingänge je nach deinem Tätigkeitsfeld. Deine Aufgaben können ggf. auch im Marketing und Vertrieb sowie in der Öffentlichkeitsarbeit und im Veranstaltungsmanagement liegen. Im öffentlichen Dienst unterstützt du als Kaufmann/-frau für Büromanagement die Bürger/-innen im Umgang mit der Verwaltung z. B. bei der Antragstellung, klärst Anliegen und Zuständigkeiten und wirkst an der Aufstellung des Haushalts- oder Wirtschaftsplanes mit.

Und was gibt es noch alles? ...

Rund um die Berufswahl

www.planet-beruf.de
Internetplattform der Bundesagentur für Arbeit rund um das Thema Ausbildung

www.berufenet.arbeitsagentur.de
Portal der Bundesagentur für Arbeit mit detaillierten Ausbildungsbeschreibungen

www.br-online.de/br-alpha/ich-machs
Informationsseite des Bayerischen Fernsehens mit Videoclips zu verschiedenen Ausbildungen

www.beroobi.de
Ein Portal mit Berufsbildern und vielen Erfahrungsberichten

www.futureplan-magazine.de
Magazin für Schulabgänger und Berufsanfänger

www.ihk-lehrstellenboerse.de
Lehrstellenbörse für die Bereiche Industrie, Handel und Dienstleistungen

www.team-handwerk.de
Infos zu den handwerklichen Ausbildungen, „Jobfinder“ und vieles mehr

http://www.einstieg.com/berufswahl.html
Tipps, Informationen u.v.m zur Wahl des richtigen Berufs

© Sergej Khackimullin - Fotolia

4. Schritt:

Wie bewerbe ich mich richtig?

Der richtige Beruf ist gefunden. Und nun?

Wie packe ich es an … mich zu bewerben?

Info:

Und was soll ich nun fragen? – Vier Richtige für's Telefonat

1. Gibt es freie Ausbildungsplätze? (Falls du dich auf eigene Initiative bewirbst)
2. An wen soll die Bewerbung adressiert sein?
3. Wie sind die Chancen, nach der Ausbildung übernommen zu werden?
4. Gibt es Ausbildungsschwerpunkte?

Du stehst vor deinem Schulabschluss, vor dem Ende deiner Berufsausbildung oder deines Studiums oder bist bereits in Lohn und Brot, willst dich aber verändern? Und fragst dich: „Wie bewerbe ich mich richtig?" Ein solcher Schritt sollte erst einmal gut vorbereitet sein. Bevor du dich mit den formalen Fragen einer Bewerbung auseinandersetzt, solltest du dir erst einmal klar darüber werden, welche Möglichkeiten dir offenstehen. Willst du an deinem jetzigen Wohnort bleiben – oder bist du bereit, dich auch privat zu verändern? Berufsberatungen und die Agentur für Arbeit können dich da schon mal vorab informieren. Zusätzlich gibt's natürlich auch das Internet, in dem du mittlerweile etliche Jobbörsen findest – Suchmaschinen, mit deren Hilfe du auf dich zugeschnittene Angebote leicht herausfiltern kannst.

Interessiert dich eine ganz bestimmte Aufgabe, ein ganz bestimmtes Unternehmen? Dann ist es vielleicht ganz sinnvoll, wenn du, bevor du dich an eine formale Bewerbung machst, einfach einmal beim zuständigen Ansprechpartner anrufst. Im ungünstigsten Fall wird er sagen: „Tut mir leid, wir erteilen keine telefonischen Auskünfte, bitte bewerben Sie sich schriftlich". Aber vielleicht ist er auch sehr angetan, wenn du dich erst einmal erkundigen willst, wie viele freie Stellen es überhaupt gibt, wie hoch die Chancen sind und welche Weiterbildungsmöglichkeiten du hast – und wenn du ihm dann auch noch vermitteln kannst, dass dich die Aufgabe wirklich interessiert, hast du vielleicht schon einen wichtigen Kontakt geknüpft.
Wie deine schriftliche Bewerbung aussehen kann, erfährst du in den folgenden Kapiteln.

Wie hebe ich mich von der Masse ab?

Klar: Auf manche Stelle bewerben sich hunderte zukünftige Azubis. Viele möchten daher besonders auffallen – um am Ende das Rennen zu machen. Doch Vorsicht: Auffallen-Wollen um jeden Preis hat oft genau den gegenteiligen Effekt. Sogenannte Kreativ-Bewerbungen sind in erster Linie etwas für Menschen, die sich auch auf Kreativberufe bewerben. Ein Grafiker wird seine Bewerbung sicher ausgefallen layouten, entsprechend farblich gestalten und mit nicht alltäglich Schrifttypen versehen. Ein Bankkaufmann dagegen wird mit den gleichen Mitteln beim zuständigen Personalchef eher einen unseriösen Eindruck erwecken.
Eine Bewerbung soll einen guten Eindruck von einer Persönlichkeit vermitteln. Dabei kann und darf sie natürlich auch Akzente setzen, die andere nicht setzen. Aber diese dürfen niemals so wirken, als wollten sie ablenken von den Daten, Zahlen und Fakten, mit der eine Bewerbung überzeugen soll. Die Kriterien, die im Anforderungsprofil der Stellenausschreibung aufgeführt waren, müssen für die Personalentscheider leicht zu überprüfen sein. Sollte das der Fall sein, dann landet eine zu gut gemeinte „Kreativbewerbung" schneller im Papierkorb als eine ganz schlichte.

Was beinhaltet eine gute Bewerbung?

Die Bewerbungsmappe ist die erste Visitenkarte, die du bei deinem potenziellen Arbeitgeber hinterlässt. Entsprechend sorgfältig sollte sie ausgearbeitet sein.

Von der Reihenfolge her beginnt die Bewerbungsmappe natürlich mit einem Anschreiben – das getrennt vom Rest beiliegen sollte. Denn der Empfänger wird es auf jeden Fall behalten, während die Mappe eventuell zurückgeschickt wird. In dem Anschreiben teilst du mit, wer du bist, was du kannst, warum du dich bewirbst und warum du dich besonders gut für die Stelle eignest. Wichtig: Halte dir immer vor Augen, was das Unternehmen von deiner Arbeitsleistung hat.

Die Mappe selbst sollte ein Titelblatt haben. Ihm folgt der Lebenslauf, der heutzutage in der Regel tabellarisch angelegt sein sollte. Er sollte deine bisherigen schulischen und beruflichen Stationen lückenlos auflisten.

Auf der ersten Seite des Lebenslaufs – am besten rechts oben – sollte das Bewerbungsfoto platziert werden – ein klassisches Porträtfoto, das ein echter Profi gemacht haben sollte.

Dahinter sollten die akademischen Zeugnisse folgen, die du während deiner schulischen und beruflichen Ausbildung erworben hast. Und am Ende folgen die Arbeitszeugnisse, vor allem die Bewertung, die dein letzter Arbeitgeber dir ausgestellt hat – und die sollte natürlich möglichst gut sein. Und: Die Bewerbungsmappe sollte ordentlich gebunden sein.

So sieht das Anschreiben aus (Checkliste)

- Name, Anschrift und Anrede des Empfängers unbedingt richtig schreiben!
- Informiere dich zuvor, was dem Unternehmen wichtig ist – nicht nur die Stellenausschreibung lesen, sondern auch mal die Homepage studieren.
- Zeige, was dich von anderen Bewerbern unterscheidet – ein Bewerbungsanschreiben ist Selfmarketing!
- Hebe im Anschreiben gezielt deine Stärken in genau den Bereichen hervor, die dem Unternehmen wichtig sind.
- Formuliere kurz und prägnant. Nimm im Anschreiben nicht den kompletten Lebenslauf vorweg, sondern hebe nur die Punkte hervor, die dich für die ausgeschriebene Stelle besonders qualifizieren.
- Zeige, dass du dich für die Leistungen und Produkte des Unternehmens interessierst. Betone außerdem, dass du die Möglichkeiten zu deiner persönlichen Weiterentwicklung schätzt, die der Betrieb dir bietet.
- Vermeide Platitüden aus Musteranschreiben wie „Ich bin teamfähig, kreativ und organisiert“. Für sich allein stehen diese Adjektive als Behauptungen dar. Wenn du das Unternehmen davon überzeugen willst, beschreibe Situationen oder Erfahrungen aus früheren Tätigkeiten, bei denen du Teamfähigkeit, Kreativität etc. unter Beweis gestellt hast.
- Hab Mut, deinen eigenen, persönlichen Stil einzubringen, aber übertreibe nicht. Beispiel: Mit „Hiermit bewerbe ich mich als …“ anfangen kann jeder. Wie wär's, konkret mit etwas zu beginnen, was dich an dem Unternehmen oder an dem möglichen neuen Job fasziniert?

Merken!

Absolutes „Don't“ sind Stichpunkte im Anschreiben. Du solltest deine Stärken, Vorstellungen und Beweggründe unbedingt ausformulieren und besonders deine Stärken und Qualitäten mit Beispielen belegen.

Muster eines klassischen Bewerbungsschreibens

Peter Muster
Musterstr. 1
99999 Musterstadt

Musterstadt, 22. September 2016

Beispiel-Bank AG
Frau Beispiel
Beispielallee 1
12345 Beispielstadt

Ihre Anzeige „Ausbildung zum Bankkaufmann“ in der Broschüre „Ready for Take-off“

Sehr geehrte Frau Beispiel,

im Rahmen einer Informationsveranstaltung in unserer Schule wurde ich auf den Beruf des Bankkaufmanns aufmerksam.

Anhand der Broschüre „Ready for Take-off“ sowie bei der Berufsberatung des Arbeitsamtes habe ich mich daraufhin noch etwas eingehender über die Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche dieses Berufsbildes informiert und festgestellt, dass diese genau meinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen.

Zurzeit besuche ich die 10. Klasse der Sekundarschule Heiner-Beispiel in Musterstadt. Mit dem Realschulabschluss werde ich voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer meine schulische Ausbildung abschließen.

Im Anschluss daran möchte ich gerne eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen beginnen, da der Beruf des Bankkaufmanns sehr viel Abwechslung, den persönlichen Kontakt mit Menschen und ein breites Spektrum von Aufgaben und Möglichkeiten verspricht.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Muster

Anlagen

So sieht der Lebenslauf aus (Checkliste)

- Lebenslauf handschriftlich verfassen? Ist eigentlich out. Sollte nur noch gemacht werden, wenn es in der Stellenausschreibung ausdrücklich verlangt ist.
- Mit persönlichen Daten beginnen: Voller Name, Geburtsdatum, Familienstand (auch Anzahl der Kinder eintragen), Nationalität, Anschrift, Telefonnummer unter der du erreichbar bist.
- Lebenslauf „tabellarisch" anlegen – reicht heute in fast allen Fällen aus.
- Schulischer Werdegang: Bei Berufsanfängern sollte er ausführlicher behandelt werden. Wer schon länger im Berufsleben steht, sollte sich aufs Wesentliche beschränken (Abitur etc.).
- Studium und abgeschlossene Berufsausbildungen: natürlich immer angeben. Wurde ein Studium abgebrochen, muss das nicht wörtlich hineingeschrieben werden, andererseits: Gelogen werden sollte in einem Lebenslauf auch nicht. Beispiel: „04/2004 – 05/2006: Studium der Betriebswirtschaftslehre in Frankfurt" genügt vollkommen – und verrät dem aufmerksamen Leser dennoch, dass es sich hier kaum um ein abgeschlossenes Studium handeln kann.
- Beruflicher Werdegang: Dies sollte stets lückenlos und ehrlich aufgeführt werden – Personalchefs, die eine Bewerbung ernsthaft prüfen, rufen auch schon einmal bei früheren Arbeitgebern an.
- Unbedingt erwähnen: wenn Stellen von vorneherein nur befristet waren.
- Originell sein? Vorsicht: In manchen Branchen (Werbung, PR, Marketing) können ausgefallene oder witzige Bewerbungen vielleicht die entscheidenden Pluspunkte bringen – in den meisten Fällen empfiehlt es sich jedoch, es mit der Originalität nicht zu sehr zu übertreiben. Persönlicher Stil darf sein.

Tipp:

Das Anschreiben wird nicht mit in die Bewerbungsmappe geheftet. Du solltest es lose auf deine Mappe legen und beides zusammen in einen passenden Umschlag stecken

Merken!

Ordne deine Dokumente am besten in dieser Reihenfolge:

1. Anschreiben
2. Lebenslauf
3. Zeugnisse
4. Praktikumsbescheinigung und sonstige Dokumente

Das perfekte Bewerbungsfoto (Checkliste)

- Bilder vom Profi. Dies ist für ein Bewerbungsfoto nach wie vor unerlässlich. „Selfies" oder Automaten-Fotos sind fast immer als solche zu erkennen, unmöglich sind Ausschnitte aus privaten Aufnahmen wie Urlaubsfotos. Bei einem guten Fotograf waren Bewerbungsfotos fast immer fester Bestandteil seiner Ausbildung.
- Lächeln! Das A und O. Ein Lächeln wirkt immer sympathisch, und jeder Arbeitgeber möchte freundliche und aufgeschlossene Mitarbeiter. Das Lächeln sollte aber nicht „gekünstelt" wirken.
- Bitte eine aktuelle Aufnahme! Keine falsche Eitelkeit! Erst recht nicht, wenn man dem vermeintlichen Wunsch-Foto auch noch ansieht, dass es schon mehrere Jahre alt ist.

- Farbe? Muss nicht unbedingt sein. Unter Umständen wirken Schwarz-Weiß-Fotos sogar seriöser. Und wenn Farbe, dann bitte gedeckte Töne, keine schrillen.
- Hintergrund? Ist wichtiger, als man denkt. Eine falsch gewählte Hintergrundfarbe kann den Bewerber leicht krank oder blass wirken lassen. „Optische Geräusche" wie Gegenstände im Hintergrund haben auf Ihrem Bewerbungsfoto ebenfalls nichts zu suchen.
- Format? Die Größe eines Bewerbungsfotos im Lebenslauf hat in etwa die Abmessungen 6 x 4,5 cm. Querformat geht auch. Als Richtwert für Seitenverhältnisse gilt: Hochformat 3:4, Querformat 4:3.
- Kleidung? Hängt natürlich von der Stelle ab, auf die du dich bewirbst. Geht's um einen kreativen Job? Dann darf dein Outfit natürlich „stylish" sein. Oder ist es eine Tätigkeit, bei der der erste Eindruck in erster Linie seriös sein soll – dann sind klare Linien kein schlechter Anfang. Weit aufgeknöpfte Blusen, locker sitzende Hemden oder generell Freizeitkleidung sind dagegen nie gern gesehen. Und wenn Krawatte, dann bitte auch sauber gebunden.
- Styling? Egal, welche Frisur – sie sollte auf jeden Fall sitzen. Für Frauen gilt: Mit dem Make-up nicht übertreiben – weniger ist oft mehr, das gilt auch für Schmuck. Ebenfalls zu vermeiden: fettige, glänzende Haut, fleckige Brillen und Lichtreflexion auf Brillengläsern. Profifotografen wenden falls nötig Bildbearbeitungssoftware an.
- Platzierung: Üblicherweise im Lebenslauf oben rechts. Vor dem Befestigen nicht vergessen, deinen Namen auf die Rückseite zu schreiben. Denn sollte es sich beim Adressaten lösen, kann er es dann sofort wieder dem richtigen Lebenslauf zuordnen.

Tipp:

Benutze nicht zu viel Kleber. So kannst du, wenn du deine Bewerbung wieder bekommst, dein Foto leichter ablösen und wieder benutzen. Schreibe deinen Vor- und Zunamen auf die Rückseite deines Bewerbungsfotos. Sollte es sich von deinem Lebenslauf lösen, lässt es sich leichter deiner Bewerbung zuordnen.

regiocom

Die regiocom GmbH ist einer der führenden Dienstleister für IT- und kaufmännische Prozesse von Energieversorgern. Wir kümmern uns dabei schlicht um alles: Stromzähler, Abrechnungen, Kundenauskünfte, Druckdienstleistungen und Rechenzentrum. Viele kaufmännische Fachleute und IT-Spezialisten arbeiten bei uns in Magdeburg. Aber auch in Halle und Salzwedel sowie in München, Berlin und Kaiserslautern.

Neugierig? Dann wirf einen Blick auf unsere aktuellen Ausbildungsangebote unter **www.regiocom.com.**

Ein starker Partner für Deine Karriere

regiocom GmbH • Marienstraße 1 • 39112 Magdeburg • jobs@regiocom-consult.com

Bewerbung via Internet –

Ein kleines ABC zur Online-Bewerbung

Über siebzig Prozent aller Unternehmen schreiben ihre Stellen mittlerweile online aus – Tendenz steigend. Das spart Porto, Papier und geht schneller. Online-Bewerbungen haben aber auch ihre Besonderheiten. Hier ein Überblick:

- Auch wenn du es beim Mailen, Chatten, Bloggen mit der Rechtschreibung nicht so genau nimmst – in einer Online-Bewerbung gilt das gleiche wie in einer gedruckten: Rechtschreibfehler sind unverzeihlich!
- Wenn du dich nicht über ein Kandidatenmanagementsystem bewirbst, sondern einfach via E-Mail, lege dir eine seriöse E-Mail-Adresse zu – am besten eine mit Vor- und Nachname. „Witzige“ Nicks à la „srewdriver24@gmx.de“oder „luxuspuppe90_60_90@online.de“ kommen gar nicht gut an.
- Erleichtere dem Adressaten die Einordnung und gib direkt in der Betreffzeile die ausgeschriebene Position, den Standort und die Kennziffer der Stellenanzeige an.
- Achte darauf, dass die Gesamtgröße der angehängten Dateien 3 MB nicht überschreitet. Wenn nötig, mach dich erst einmal mit den Komprimierungsprogrammen vertraut, die es für dein PC-Betriebssystem gibt.
- Verschicke nach Möglichkeit nur eine Datei. Am besten, indem du alle Bewerbungsbestandteile zu einer PDF-Datei zusammenfügst. Zu viele Einzeldateien erschweren den Personalabteilungen Ordnung und Übersicht zu bewahren.
- Schreibe das einleitende Anschreiben direkt ins E-Mail-Fenster – nicht in eine angehängte Word-Datei.
- Wie bei einer gedruckten Bewerbung: Verwende ein professionelles Bewerbungsfoto, kein „Selfie“ vom Handy!
- Formuliere persönlich. Kein Nullachtfünfzehn-Anschreiben aus dem Internet downloaden. Erfahrene Personalabteilungen kennen die alle – und reagieren entsprechend allergisch.
- Recherchiere nach Möglichkeit die E-Mail-Adresse des zuständigen Personalchefs und schreibe diese direkt an.

Tipp:

Das Internet vergisst nicht! Sei also immer vorsichtig, welche Informationen du von dir im Netz preisgibst. Dein zukünftiger Chef wird nämlich von Partyfotos nicht begeistert sein.
Worauf du achten musst, kannst du hier nachlesen.

© Kaarsten - Fotolia

Weitere Dos und Don'ts

Die meisten No-Gos haben wir in den Checklisten schon erwähnt. Hier sind noch ein paar, auf die man vielleicht nicht sofort kommt:

© www.pixabay.com

- Keine Schludrigkeiten! Außer auf Rechtschreib- und Tippfehlern, auf die man nicht oft genug hinweisen kann, ist auch auf durchgängige Gestaltung zu achten. Der Einsatz von Schriftart- und größe, Unterstreichungen, Zeilenabständen, Seitenrändern etc. – all das fügt sich zu einem Gesamtbild zusammen, das auf dich zurückfällt!
- Keine lose Blattsammlungen verschicken! Auch Büroklammern nerven, da sich diese gerne mit anderen Papieren verhaken.
- Unterlagen nicht einzeln in Prospekthüllen stecken! Nervt ebenfalls, falls die zuständige Sachbearbeiterin deine Unterlagen kopieren möchte, um sie gegebenenfalls mehreren Entscheidern gleichzeitig zugänglich zu machen.
- „Frisches" Papier verwenden. Unterlagen, denen man ansieht, dass sie schon mehrfach unterwegs waren, machen keinen guten Eindruck.
- Kein übertriebenes Spiel mit Farben und Effekten! Wenn du dich nicht gerade als Grafiker oder Designer bewerben willst – lass es lieber. Weniger ist mehr.
- Foto nicht klammern! Wie schon gesagt: Büroklammern nerven. Am besten ist es, das Bild mit einem Klebestift auf dem Lebenslauf aufzubringen.
- Bewerbungsunterlagen nicht per Einschreiben! Nervt ebenfalls, wenn ein Unternehmen eventuell täglich den Empfang von mehreren hundert quittieren muss.
- Mit Amerikanismen nicht übertreiben! Gibt auch heute noch deutsche Unternehmen, die es gar nicht cool finden, wenn ein Bewerber zu viel „Denglisch" speakt.
- Richtlinie: 1,45 Euro Porto. Eine normale Bewerbung sollte sich, in einen DIN-A-4-Umschlag gesteckt, immer noch für 1,45 Euro Porto verschicken lassen. Wer schwerer gepackt hat, hat wahrscheinlich schon übertrieben – sofern nicht ausdrücklich mehr Unterlagen verlangt waren.

Gefahrenstelle: Soziale Medien

Studien belegen: Über ein Drittel aller Arbeitgeber, die eine Bewerbung ernsthaft prüfen, googeln auch einmal im Internet, um zusätzliche Infos über einen Kandidaten einzuholen. Und stoßen da zwangsläufig auch auf deren Auftritte in sozialen Netzwerken.

Drum solltest du dir diese vor einer Bewerbungsphase noch mal ganz genau anschauen. Auf politische oder religiöse Statements solltest du ganz verzichten, auch vorsichtig mit der Schilderung persönlicher Vorlieben und Meinungen sein. Fehltritte können dich auch nach Jahren noch einholen – das Internet vergisst nichts. Ältere Foreneinträge, hinter denen du vielleicht gar nicht mehr stehst, kannst du möglicherweise löschen lassen – rechtlich dazu verpflichtet sind die Betreiber aber nicht.

Unmöglich sind abfällige Äußerungen über ehemalige Arbeitgeber. Ebenso Partyfotos, auf denen du angetrunken posierst, leicht bekleidet bist oder obszöne Gesten machst. Vorteilhaft kann allenfalls sein, wenn es sich um Profile handelt, die auf dein ehrenamtliches Engagement oder auf Mitgliedschaften in gemeinnützigen Organisationen verweisen.

Generell solltest du aber sehr vorsichtig mit Angaben persönlicher Daten sein. Deine Mitbewerber sind es nämlich auch. Eine Umfrage der Internet-Jobbörse StepStone ergab: 35,7 Prozent ihrer Nutzer schränken gerade während der Bewerbungsphase den Zugriff auf ihre Profile in sozialen Netzwerken ein. 21,9 Prozent verzichten sogar komplett auf die Mitgliedschaft in sozialen Netzwerken.

Das Vorstellungsgespräch – Perfekt gestylt

Glückwunsch, du hast die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch in der Tasche! Damit hast du eine wichtige Hürde bereits genommen. Aber was denn nun anziehen ...?

So dann doch besser nicht ...

Quelle: Andrejs Pidjass – Fotolia

Haare

Zottelmähne oder fettige Haare, das geht gar nicht! Die Frisur muss nicht spießig sein, aber gepflegt sollte sie schon aussehen.

Gesicht

Bei den Mädels wirkt zu viel Farbe im Gesicht aufdringlich und unprofessionell. Und für die Jungs gilt: Ordentlich rasiert und ohne Dreckspuren im Gesicht solltest du erscheinen, auch wenn du gerade noch an deinem Moped rumgeschraubt hast.

Klamotten

Das ausgeflippte Outfit solltest du für diesen Termin im Schrank lassen. Muss ja nicht gleich ein Rollkragenpulli sein, aber Mickymaus und Laufmasche machen beim Vorstellungsgespräch keinen guten Eindruck. Auch abschreckende Totenkopf-T-Shirts und heraushängende Unterwäsche bestärken dein Gegenüber nur darin, dich nicht einzustellen.

Schuhe

Keine knallbunten Treter, farbige Strümpfe oder ausgelatschte Turnschuhe! Außerdem sollten die Schuhe geputzt sein und du musst dich sicher in ihnen bewegen können.

Haare

Für die Mädels gilt: Bei einer ordentlichen Frisur sehen offene Haare schön aus. Auch eine Hochsteckfrisur passt meistens gut. Und die Jungs sollten folgenden Ratschlag beherzigen: Ordentlich gekämmt und frisch gewaschen soll's sein!

Gesicht

Bei den Mädels ist weniger mehr! Entscheide dich für ein dezentes Make-up. Frisch rasiert und geduscht macht bei den Jungs einen guten Eindruck. Ein dezentes Deo ist erlaubt, aber Vorsicht, nicht dass du eine penetrante Duftwolke um dich hast.

Klamotten

Du solltest dir überlegen, welches Outfit zum Berufsbild passt, für das du dich bewirbst. Hemd oder Bluse (gebügelt!) sind meistens eine gute Wahl. Blazer und Hose müssen farblich zusammenpassen.

Schuhe

Die Schuhe gehören genauso zum Styling wie der Rest. Sie müssen nicht immer schwarz sein, sollten aber zum restlichen Outfit passen.

Quelle: Driving South – Fotolia

Das passt!

Allgemein gilt:
Du musst dich nicht „verkleiden" und deine Persönlichkeit verstecken. Wenn du dich in deiner Kleidung nicht wohl fühlst, wird dir dein Gegenüber das auch anmerken. Beachte einfach diese kleinen Regeln und blieb ansonsten deinem Kleidungsstil treu, dann klappt´s auch mit der Lehrstelle!

Ein Blick ins Vorstellungsgespräch

Thomas Muster erscheint zehn Minuten zu spät zum Vorstellungsgespräch. Außer Atem schüttelt er dem Personalchef die verschwitzte Hand.

„Hallo Herr Muster, Sie haben wohl nicht gleich zu uns gefunden?“
„Wissen Sie, ich hab den Bus verpasst, Herr…“
„Mayer.“

Thomas Muster und der Personalchef setzen sich.

„Möchten Sie vielleicht etwas trinken, Herr Muster?“
„Ja, ich hätte gerne ein Glas Wasser.“
„Dann erzählen Sie mir doch ein bisschen von sich, Herr Muster.“
„Also ich bin sehr kommunikativ und teamfähig, komme gut mit Menschen klar und würde hier gerne eine Ausbildung machen.“
„Woher wissen Sie denn, dass Sie teamfähig sind?“
„Ja also, ich komme halt gut mit Menschen klar.“

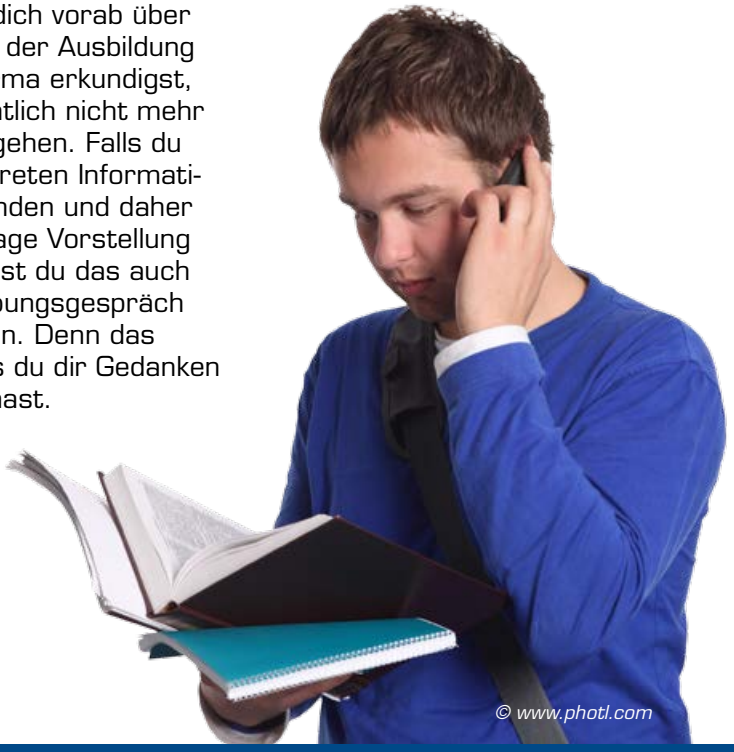
- Bei diesem Vorstellungsgespräch ist schon so einiges schiefgelaufen. Sehr wichtig ist vor allen Dingen, dass du pünktlich zum ausgemachten Termin erscheinst. Fahr die Strecke am besten im Vorfeld schon einmal ab, damit du weißt, wie lange du brauchst. Falls doch mal etwas dazwischenkommt, das du nicht mit einplanen konntest, ruf vorher bei deinem Gesprächspartner an.
- Ebenfalls ein großer Schnitzer ist es, sein Gegenüber mit falschem Namen anzusprechen oder den Namen gar nicht mehr zu wissen.
- In beinahe jedem Bewerbungsgespräch wirst du nach deiner Persönlichkeit und deinen Stärken und Schwächen gefragt. Darüber solltest du dir im Vorfeld genügend Gedanken machen, damit du deine Eigenschaften auch mit Beispielen illustrieren kannst.
- Fast jede Schwäche kann als Stärke ausgelegt werden. Wenn du dich zum Beispiel für ungeduldig hältst, kannst du sagen: „Manchmal bin ich ein bisschen ungeduldig, weil ich meine Aufgaben gleich anpacken möchte.“ Versuche herauszufinden, welche Stärken sich hinter deinen Schwächen verstecken könnten!

„Was stellen Sie sich unter der Ausbildung denn vor, Herr Muster?“
„Also viel telefonieren halt und so. Aber sonst, keine Ahnung.“
„Haben Sie sich denn über unsere Firma informiert?“
„Ich hab halt mal im Internet ein bisschen geschaut, Sie stellen ja so Industriegüter her.“

- Information ist das A und O im Vorstellungsgespräch. Wenn du dich vorab über die Inhalte der Ausbildung und die Firma erkundigst, kann eigentlich nicht mehr viel schiefgehen. Falls du keine konkreten Informationen gefunden und daher nur eine vage Vorstellung hast, kannst du das auch im Bewerbungsgespräch ansprechen. Denn das zeigt, dass du dir Gedanken gemacht hast.

„So Herr Muster, haben Sie denn noch irgendwelche Fragen an mich?“
„Nein, eigentlich nicht.“
„Wollen Sie wirklich gar nichts wissen?“
„Naja, wie viele Urlaubstage habe ich denn während der Ausbildung?“

- Mit den Fragen am Schluss eines Bewerbungsgesprächs ist es so eine Sache. Auf der einen Seite solltest du dir unbedingt schon vor dem Vorstellungsgespräch Fragen überlegen und diese stellen, denn das zeugt von Engagement und Interesse. Aber die falschen Fragen, wie zum Beispiel nach den Urlaubstagen und den Sozialleistungen, kommen auch gar nicht gut an. Dagegen wird zum Beispiel Interesse für den zukünftigen Arbeitsbereich gern gesehen.



© www.photl.com

Keine Panik

Keine Panik vor dem Vorstellungsgespräch! Generell ist ein Vorstellungsgespräch kein Verhör und auch keine Prüfungssituation. Es ist ganz normal, dass du vorher nervös bist. Aber wenn du dich vorab gut informiert hast und offen und freundlich auf dein Gegenüber eingehst, wirst du beim Bewerbungsgespräch sicher einen guten Eindruck machen.

Info:

Assessment-Center und Einstellungstest
Vor allem bei technischen Ausbildungen fragen Firmen deine Fähigkeiten auch gerne bei einem Einstellungstest ab. Dabei geht es meist um Allgemeinbildung und logisches Denken. Oft finden die Tests unter Zeitdruck statt, um zu prüfen, wie du mit Stress umgehen kannst. In einem Assessment-Center stehen zudem Gruppenübungen und Rollenspiele auf dem Programm. Hier gilt die Devise: Nerven bewahren!

© www.photl.com

Tipp:

Dass du bei Vorstellungsgesprächen aufgeregt bist, ist völlig normal. Das kannst du auch ruhig zugeben – Natürlichkeit kommt immer gut an. Weitere Infos kannst du in dem Take off nachlesen.

Die Vorstellungsgespräch-Checkliste: Auf diese Fragen solltest du dich vorbereiten …

- Wie bist du auf unsere Firma aufmerksam geworden?
- Wieso möchtest du gerade diese Ausbildung machen?
- Was sind deine Stärken beziehungsweise deine Schwächen?
- Was hast du, was andere Bewerber vielleicht nicht haben?
- Warum sind deine Noten im Fach XY so schlecht?
- Warum hast du deine erste Ausbildung abgebrochen?
- Was möchtest du in deinem Beruf gar nicht machen/Was machst du besonders gerne?
- Bist du mobil?/Wie würdest du zu deinem Arbeitsplatz kommen?
- Welche Fächer magst du in der Schule besonders gerne/gar nicht und warum?

Internetadressen – surf mal vorbei

- **www.bewerbung-tipps.com**
  Musteranschreiben, Tipps und Tricks rund um die Bewerbung
- **www.planet-beruf.de**
  zahlreiche Übungen zum Erstellen von Anschreiben, Lebenslauf und Co
- **www.aubi-plus.de**
  Lehrstellenbörse und Infos rund um die Ausbildung
- **www.ausbildungsstelle.com**
  Ausbildungsstelle.com – Ausbildungsportal mit Stellenbörse
- **www.azubi-azubine.de**
  das Portal für Auszubildende oder die es werden wollen. Stellenbörse und Berufsbeschreibungen, Selbstcheck
- **http://www.bildung-news.com/vorstellungsgespraech/**
  Fragen und Antworten zur gelungenen Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch
- **www.bewerbung-forum.de**
  alles Wichtige vom Bewerbungsschreiben bis zum Vorstellungsgespräch

5. Schritt: Ausbildung geschafft! – Und dann?

Eine Ausbildung muss noch lange nicht der letzte Karriereschritt sein …

Das Weiterbildungsstipendium „Klar kann ich noch mehr“

Eine Berufsausbildung ist eine gute Grundlage für den Start ins Berufsleben. Zugleich ist eine Ausbildung der Ausgangspunkt für eine berufliche Karriere durch weitere Qualifizierung, schließlich sind Fachkräfte mit Zusatzqualifikationen gefragt.

Das Weiterbildungsstipendium unterstützt besonders talentierte und motivierte Berufseinsteiger/-innen, sich in ihrem Beruf zu entwickeln, neue Kompetenzen und Fertigkeiten aufzubauen, aber auch mit fachübergreifenden Weiterbildungen den Horizont zu erweitern. Lebenslanges Lernen ist ein Baustein für den beruflichen Erfolg. Wenn du in der Abschlussprüfung mindestens 87 Punkte erreichst oder bei einem Leistungsvergleich im Beruf unter die ersten drei kommst, kannst du dich um ein Stipendium bewerben.

Hierfür gibt es bis zu 6.000 € in maximal drei Jahren – bei einem Eigenanteil von 10 % je Fördermaßnahme.

Der Erfahrungsbericht von Constanze Schuster zeigt euch, dass sich ein Weiterbildungsstipendium lohnt. Frau Schuster ist 25 Jahre alt und hat nach ihrem Abitur den Beruf der Konstruktionsmechanikerin, Fachrichtung Stahl- und Metallbau, erlernt. Nicht zuletzt ist sie alleinerziehende Mutter einer dreijährigen Tochter, namens Emily. Durch ihren Ehrgeiz und den Drang zur Weiterqualifizierung ist sie mittlerweile in der Arbeitsvorbereitung ihres Betriebes eingesetzt und macht nebenberuflich, mithilfe der Unterstützung durch das Weiterbildungsstipendium, eine Weiterbildung zur geprüften Industriemeisterin Fachrichtung Metall.

© Edelstahl Service Center Burg GmbH/IHK Magdeburg

An und für sich gilt der Beruf des Konstruktionsmechanikers ja als ein typischer Männerberuf. Ich glaube, das war vielleicht der erste Anreiz, der mich auf diesen Beruf aufmerksam werden ließ. Zum zweiten kombiniert er Teilbereiche aus anderen Berufen. Schweißen, Metallbearbeitung, Programmierung und die Anwendung neuester Technologien wie Plasma-, Wasserstrahl- und Laserschneiden. Feilen, Sägen und Bohren natürlich nicht zu vergessen! Es war die Vielfalt der Tätigkeiten die dieser Beruf mit sich bringt, die letztendlich ausschlaggebend für meine Entscheidung war. Und natürlich die Toleranz meines Betriebes, der trotz mancher Gegenstimme bereit war, eine Frau einzustellen und auszubilden.

Ich habe vorzeitig ausgelernt und in diesem Zusammenhang wurde ich durch ein Informationsschreiben der IHK auf deren Weiterbildungsangebote aufmerksam. Ich erfüllte alle Voraussetzungen zum Erhalt des Weiterbildungsstipendiums und kurz darauf erhielt ich die Zusage für das Stipendium noch vor Beginn des Lehrganges.

Wie bereits angedeutet, nutze ich das Stipendium zur Finanzierung meiner Ausbildung zum geprüften Industriemeister Fachrichtung Metall – Basisqualifikation und Spezialisierung – außerdem werde ich dann auch noch meine Ausbilderprüfung (AEVO) machen.

Zum einen gibt mir der Lehrgang die Möglichkeit Gelerntes zu vertiefen und das eine oder andere noch besser zu verstehen. Ich hatte einen sehr guten Lehrausbilder und befinde mich nun in der Lage, auf die Inhalte meiner Ausbildung aufbauen zu können. Natürlich vermittelt der Lehrgang auch sehr viel neuen Lernstoff. Insbesondere in der systemorientierten Koordination von Aufträgen habe ich einen deutlichen Erkenntnisgewinn erzielen können, der mir in meiner jetzigen Tätigkeit sehr hilft.

Das Verständnis für meinen Beruf verändert sich zum Positiven. Mein Fachwissen in diesem Bereich vergrößert sich erheblich. Ich bin beruflich breiter aufgestellt und flexibel einsetzbar. Natürlich übernimmt man auch mehr Verantwortung, aber es lohnt sich. Ich denke, dass die Zufriedenheit in meinem Beruf, die ich bisher erreicht habe, mit fortschreitendem Lehrgang weiterwachsen wird. Das Stipendium hilft mir, diesen Lehrgang zu absolvieren. Es ist eine erhebliche finanzielle Unterstützung und Entlastung.

Zum einen kann ich jedem, der die Möglichkeit hat sich weiterzubilden, raten, diese nicht ungenutzt verstreichen zu lassen und größere Lücken in der Aus- und Fortbildung zu vermeiden. Wer die Chance hat, wie ich ein Stipendium zur Finanzierung seiner Weiterbildung zu erhalten, der sollte sie unbedingt nutzen. Es hat mir sehr geholfen, meine berufliche Fortbildung unmittelbar an meine Lehre anzuschließen. Das erlernte Wissen war noch frisch und abrufbar. Zum anderen bietet diese Form der Weiterbildung meines Erachtens sogar größere Chancen als ein herkömmliches Studium. Ich verdiene bereits eigenes Geld und kann mein Wissen an den Anforderungen des beruflichen Alltags messen, ausrichten und anwenden. Vor allem aber braucht man den Willen und das Durchhaltevermögen eine Aus- und Weiterbildung auch durchzuhalten.

Ihr seht:

Anstrengen lohnt sich!

Ansprechpartner:
Hartmut Janowsky
Telefon 0391 5693-444
Telefax 0391 5693 333 444
E-Mail
janowsky@magdeburg.ihk.de
Weitere Informationen unter:
www.sbb-stipendien.de

… und so könnte es nach deiner Ausbildung für dich weitergehen …

Wie wäre es mit einer anschließenden Weiterbildung?

Mit einer Ausbildung stehen dir alle Türen offen:

- Weiterbildungen zum Fachwirt, Industriemeister oder auch Fachkaufmann
- Zusatzqualifikationen, zum Beispiel zum Ausbilder
- Fremdsprachenlehrgänge usw.

Die IHK Magdeburg bietet eine objektive und trägerneutrale Beratung zu Fragen der beruflichen Weiterbildung an. Dieser kostenfreie Service unterstützt euch dabei, individuelle bzw. unternehmensbezogene Weiterbildungsschritte abzuklären und festzulegen.

Die Weiterbildungsberatung kann – ganz nach deinen Vorstellungen – im persönlichen Gespräch, telefonisch, schriftlich oder auch per E-Mail erfolgen. Insbesondere bei komplexen Sachverhalten empfehlen wir, einen persönlichen Beratungstermin mit uns zu vereinbaren.

Die Weiterbildungsberatung der IHK Magdeburg

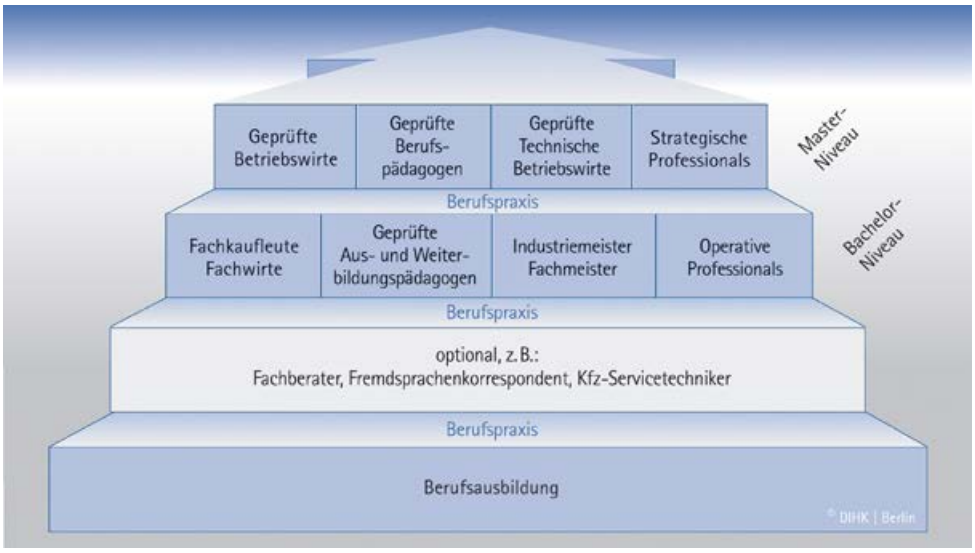
… unterstützt Dich bei

- der individuellen bzw. unternehmensbezogenen Recherche passender Weiterbildungsabschlüsse
- bei der Auswahl von Studiengängen, Lehrgängen und Seminaren in Abhängigkeit von der jeweiligen persönlichen Situation
- bei der Einbindung der Weiterbildung in betriebliche Personalentwicklungskonzepte
- bei der Konzipierung zielgruppengerichteter Bildungsmaßnahmen

… informiert Dich über

- die Anforderungen und Zulassungsvoraussetzungen verschiedener Bildungsgänge sowie Prüfungen
- Angebote privater Bildungsanbieter bundesweit u. a. über verschiedene Datenbanksysteme

Also trau dich und pack es an! – Auch du kannst hoch hinaus!



Lass dich in einem persönlichen kostenlosen Beratungsgespräch über deine Aufstiegsmöglichkeiten nach deiner Ausbildung informieren! Vereinbare einen Termin mit unserer Weiterbildungsberaterin!

Frau Katja Böhme
Telefon 0391 5693-449
E-Mail boehme@magdeburg.ihk.de

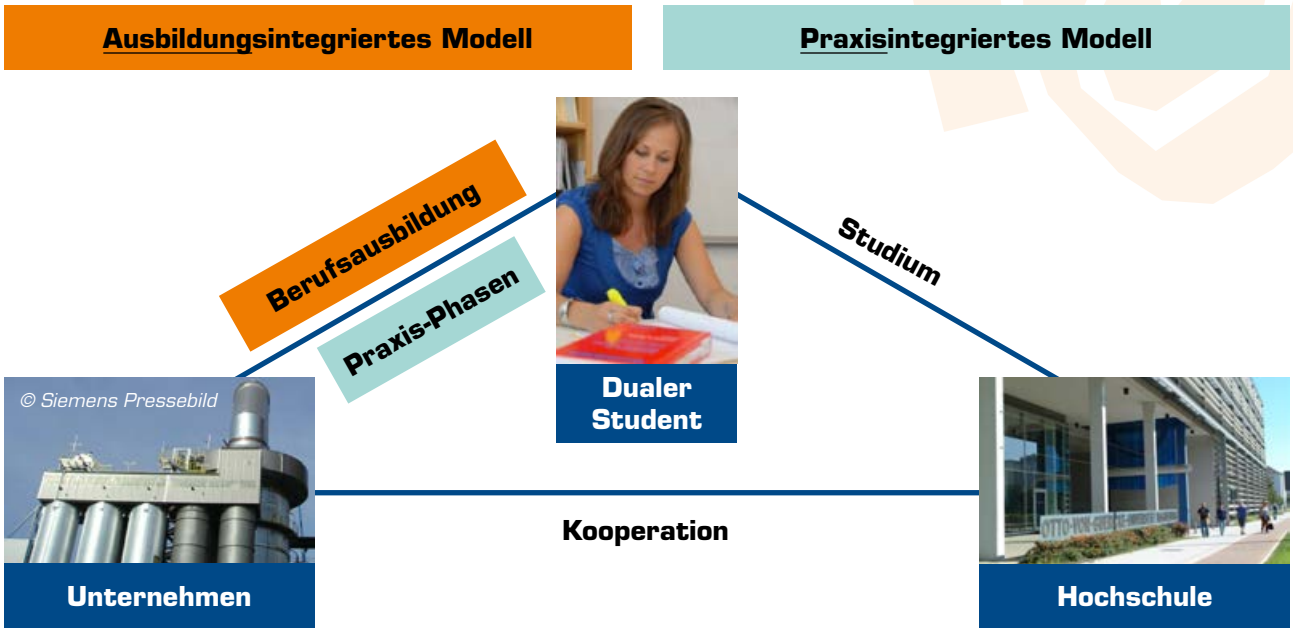
… du hast Abitur oder einen anderen Fachhochschulzugang? Studienabschluss und Berufsabschluss zusammen absolvieren? Geht nicht? – Geht doch!

Abitur geschafft und was nun? Diese Frage stellen sich viele Abiturienten. Beginne ich erst einmal eine Berufsausbildung, um einen Berufsabschluss in der Tasche zu haben, oder gehe ich gleich zum Studium? Auf diese Frage haben wir eine Antwort. Warum nicht beides miteinander kombinieren? Die Hochschule Magdeburg-Stendal, die Hochschule Harz und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg bieten in Zusammenarbeit mit der IHK Magdeburg diese Möglichkeit im dualen Studium an.

Das duale Studium verbindet Theorie und Praxis exakt zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Studierenden und der Wirtschaft. Während der Semesterferien und in extra dafür vorgesehenen Zeiten absolvieren die Studierenden betriebliche Praktika in ihrem zukünftigen Unternehmen. Das Praktikum hat einen direkten Bezug zum Studiengang. Gerade dieser starke Praxisbezug macht die Attraktivität des dualen Studiums aus. Das Besondere dabei ist, dass parallel zum Studium die Abschlussprüfung im gewählten Ausbildungsberuf abgelegt werden kann. Dies ist sowohl in kaufmännischen als auch in gewerblich-technischen Berufen möglich. Damit die Studierenden sich voll und ganz auf ihr Studium konzentrieren können, erhalten sie eine Vergütung vom Praxisunternehmen. Weitere Informationen erhaltet ihr in der Ausbildungsberatung der IHK und auf der Internetseite www.ingenieuregesucht.de. Auf der Internetseite www.ingenieuregesucht.de kannst du nach aktuellen Stipendienangeboten entsprechend deinen Vorgaben recherchieren und dich direkt für ein Stipendium bewerben. Das Angebot reicht dabei vom Komplett-Stipendium über Dual-Stipendien bis hin zum Teil-Stipendium. Zusätzlich findest du auf der Plattform Informationen rund um die Stipendienvergabe, Firmenporträts sowie Erfahrungsberichte von bisherigen Stipendiaten und Stipendiengebern.

Duales Studium

Modell zum Dualem Studium: Welche Möglichkeiten gibt es?



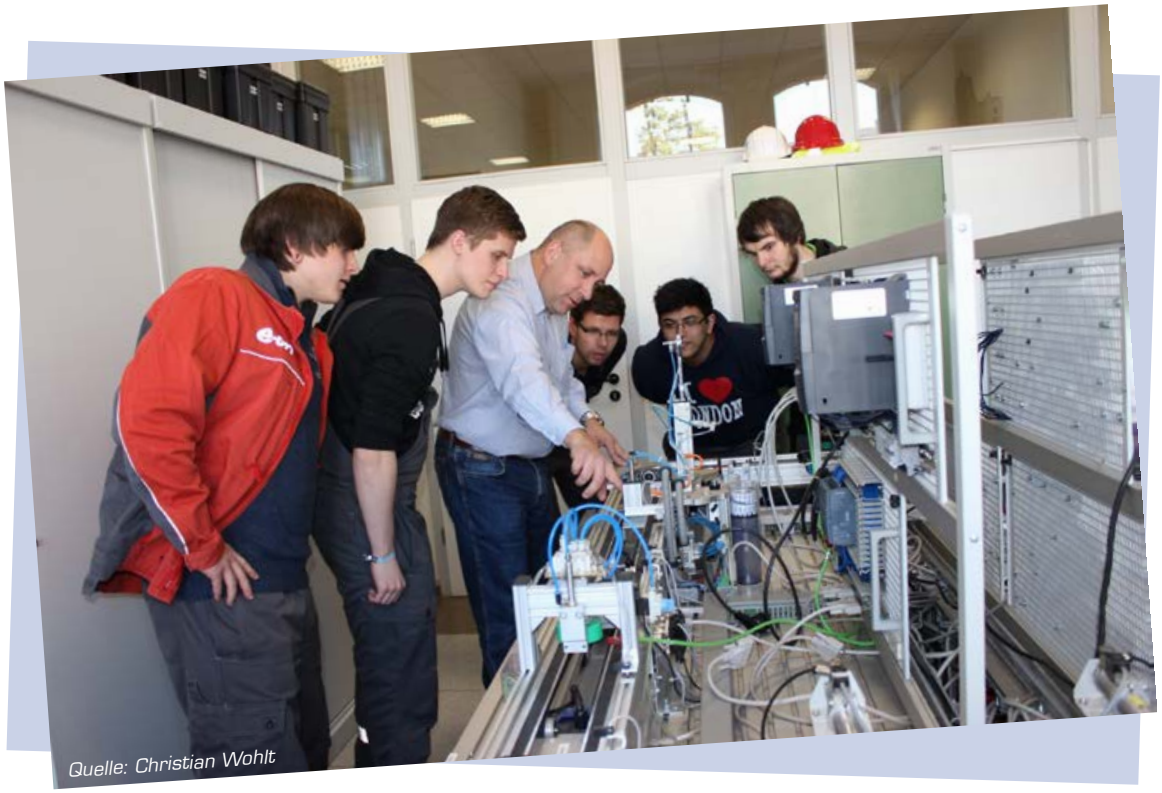
Durch duales Studium zum Lebensjob in der Heimat

Pascal Jordan lebt in der Nähe von Halberstadt. Hier kommt er her, hier fühlt er sich wohl, hier will er bleiben. Für einen 24-Jährigen aus Sachsen-Anhalt keine Selbstverständlichkeit. Viele Jugendliche zieht es heutzutage nach der Schule in die weite Welt. Nicht allein aus Abenteuerlust, sondern auch der beruflichen Perspektive wegen. Doch auch Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt bieten interessante Ausbildungs- und Studienplätze mit anschließender Jobgarantie und attraktiven Berufslaufbahnen.

Pascal hat einen solchen ergattert. Eigentlich hat sein künftiger Arbeitgeber ihn ergattert, denn gut ausgebildete Fachkräfte, die im Lande bleiben wollen, sind ebenso rar. Abwanderung und demografischer Wandel werden für die heimische Wirtschaft zunehmend zum Problem. Die Avacon AG hat den Trend der Zeit erkannt und kümmert sich rechtzeitig um die Nachwuchsgewinnung. Ihr Aus- und Fortbildungszentrum in Krottorf bietet Schulabgängern modernste Bedingungen, um die im Unternehmen gefragten Berufe, zum Beispiel Elektroniker oder Industriekaufleute, zu erlernen. Abiturienten können in einem dualen Studium an der Hochschule erworbenes theoretisches Wissen mit praktischer Erfahrung verbinden.

Das ist nicht nur ideal für alle, die sich nicht zwischen Studium und Ausbildung entscheiden wollen, sondern auch für jene, die wie Pascal das Praktische lieben und einen Heimatanker suchen. Neben dem Studium Bachelor of Engineering erlernt er den Beruf des Elektro- und Informationstechnikers, Fachrichtung Energieversorgung. Das dauert zwar insgesamt etwas länger, dafür hat er anschließend nicht nur einen Studien- sondern gleichzeitig einen Berufsabschluss in der Tasche. Auch ein sicherer Arbeitsplatz in der Heimat ist ihm garantiert.

Die Absolventen verpflichten sich, mindestens zwei Jahre im Unternehmen zu bleiben. Das ist ihr Part an der Stipendien-Vereinbarung, die letztlich beiden Seiten zugutekommt. Schließlich lässt sich die Avacon AG die Nachwuchsförderung durchaus etwas kosten. So werden neben dem Stipendium ein Mobilitätszuschlag gewährt und etwaige Studiengebühren übernommen. Vorteile, die nicht nur einheimische Jugendliche zu schätzen wissen. „Ich wollte schon immer etwas Technisches machen“, berichtet Sebastian Geppert. Ursprünglich schwebte dem Abiturienten aus Hannover



Quelle: Christian Wohlt

Durch duales Studium zum Lebensjob in der Heimat

ein Maschinenbau-Studium vor. Bis ihm ein Flyer mit den Informationen zum dualen Studium in die Hand fiel. Schnell war ihm klar: Genau das ist es!

„Leider nutzen noch immer zu wenige Jugendliche die Chancen, die sich durch diese Form des praxisorientierten Studiums bieten", klagt René Schoof, Leiter des Ausbildungszentrums in Krottorf. In der Schule, insbesondere am Gymnasium, komme die Berufsorientierung viel zu kurz. Das Unternehmen streckt daher frühzeitig selbst die Fühler nach geeigneten Nachwuchskräften aus. Oft sei es Unkenntnis oder die Scheu vor den naturwissenschaftlichen Anforderungen, die abschrecken, einen technischen Beruf zu ergreifen, weiß Schoof, der im Berufsausbildungsausschuss der IHK Magdeburg sowie auch im Arbeitskreis Schule-Wirtschaft engagiert ist. Die Kammer sieht sich als Mittler zwischen beiden Seiten (Absolventen und Firmen). Mit der Stipendieninitiative „Ingenieure gesucht", bietet sie ein Podium für Informationen und Kontaktaufnahme. Derzeit stehen die IHK- Ausbildungsberater mit etwa 80 Unternehmen aller Branchen – nicht nur Ingenieurwesen – in Kontakt. Im Vorjahr waren durchschnittlich 90 Stipendienangebote in der Datenbank zu finden und 163 Bewerbungen sind über diesen Weg bei den Unternehmen eingegangen. Mehr als 160 Unternehmen und 590 potenzielle Bewerber, Schüler und Studierende wurden zu diesem Thema beraten.

„Die IHK Magdeburg engagiert sich für das Ziel, junge Fachkräfte in der Region zu halten", berichtet Stefanie Klemmt vom Geschäftsbereich Berufsbildung. „Das funktioniert natürlich nur in enger Zusammenarbeit mit den Unternehmen, Gymnasien und Partnern der Region, zu denen ich engen Kontakt halte. Wichtig ist dabei die Beratung zur strategischen Planung des Fachkräftebedarfs." Noch viel zu wenige Firmen stellen, so wie die Avacon AG, rechtzeitig die richtigen Weichen. „Gerade in kleineren Betrieben bemerkt man die Lücke bei den Fachkräften erst, wenn sie plötzlich fehlen", so die Expertin. „Deshalb beraten wir übergreifend zu vielen Instrumenten der Personalplanung und -entwicklung. Hierzu gehören neben der Stipendieninitiative u. a. auch die Aus- und Weiterbildungsberatung, Gewinnung ausländischer Azubis und Fachkräfte und die Unternehmensnachfolge."

Manchmal reicht es aber schon, in ein Unternehmen hineinzuschnuppern, um die Ängste zu überwinden und Interesse zu wecken. So wie bei Pascal. Einen halben Tag lang durfte er sich im Rahmen eines Schulpraktikums bei der Avacon AG umschauen und schon hatte es im wahrsten Sinne zwischen beiden gefunkt. Dass er sich von Anfang an willkommen fühlte, liege nicht nur an den guten Ausbildungsbedingungen und am Finanziellen. Auch das Bewerbungsverfahren habe hervorragend funktioniert, berichtet er. Eine schnelle Antwort und die anschließende umfassende Betreuung durch den Ausbildungsbetrieb seien nicht selbstverständlich, bestätigt Sebastian. Witzigerweise hatten sich beide auch gleichzeitig bei einem Solarmodulhersteller in Wolfen-Thalheim beworben, der allerdings nicht reagierte und inzwischen in argen wirtschaftlichen Turbulenzen ist. „Also alles richtiggemacht", sind sich beide einig.

„Energie braucht man immer. Das ist eine Branche mit Zukunft", sagt Pascal und freut sich schon auf die Herausforderungen, die im Berufsleben auf ihn warten. „Junge Fachkräfte wie er und Sebastian werden in der Region die Energiewende gestalten", sagt der Ausbildungsleiter. Das sei eine Aufgabe für Jahrzehnte, für beide wahrscheinlich ein komplettes Berufsleben lang. Den Einstieg dazu haben sie über das duale Studium gefunden und ihr „Lebensposten" ist ihnen bei der Avacon AG sicher, wenn sie die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Dass das den beiden gelingen wird, daran hegt Ausbilder Schoof keinen Zweifel. Den IHK-Abschluss haben sie bereits mit guten und sehr guten Ergebnissen geschafft!

Autor: Christian Wohlt

GRÜNZEUG IST AUCH GESUND FÜR DEINE KARRIERE.

MACH WAS WIRKLICH ZÄHLT.DE

Bundeswehr

Warum ich mit einer Ausbildung bei Avacon in meine Zukunft starte?

Weil hier jeder die Chance hat, seine Talente zu entfalten.

Einfach vielseitig – Ausbildungschancen bei Avacon:

- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Elektroniker/in für Gräte und Systeme
- Bachelor of Engineering Elektro- und Informationstechnik, Fachrichtung Energieversorgung
- Bachelor of Engineering Versorgungstechnik, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

- Industriekaufmann/-frau
- Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich online unter
www.avacon.de/ausbildung
oder senden Sie Ihre Unterlagen an:

BEST PLACE TO LEARN
TOP-AUSBILDER
11/2015 – 10/2018

Avacon AG
Personalmanagement
Mühlenstraße 75
39397 Gröningen

avacon
Netze für neue Energie

WWW.ZUKUNFTSCHANCEN.DE

Wissenswertes rund ums Thema Ausbildung

total-lokal

Technischer Produktdesigner – Fachrichtung Produktgestaltung und –konstruktion
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hier kümmerst du dich um die äußere Gestaltung und Konstruktion von Industrieprodukten unterschiedlichster Branchen, beispielsweise in der Automobilzulieferindustrie, sowie um deren Funktionalität. Bei der Produktentwicklung spielen die Kosten- und Nutzenaspekte eine bedeutende Rolle, so dass dir auch kaufmännisches Wissen in der dreijährigen Ausbildung vermittelt wird.

Außerdem wirst du während deiner Ausbildung das Anfertigen technischer Unterlagen sowie deren Pflege und Verwaltung lernen. Auch fachspezifische Berechnungen gehören dann zu deinen täglichen Aufgaben. Neben den Berechnungen wirst du oftmals an Simulationsverfahren teilnehmen, bei denen du das Verhalten deiner Bauteile und Baugruppen untersuchst. Technisches Verständnis und Spaß bei der Arbeit mit Computern solltest du für diesen Ausbildungsberuf mitbringen.

www.zukunftschancen.de